

AVR 158

Audio/Video-Receiver

Bedienungsanleitung

DEUTSCH



harman / kardon
by HARMAN

EINLEITUNG	3	INBETRIEBNAHME DER FERNBEDIENUNG	15
ZUBEHÖR IM LIEFERUMFANG	3	BATTERIE IN DIE FERNSTEUERUNG EINLEGEN	15
WICHTIGE SICHERHEITS-INFORMATION	3	PROGRAMMIERUNG DER FERNBEDIENUNG ZUR STEUERUNG IHRER QUELLGERÄTE	16
AUFSTELLUNGSORT	3	AVR KONFIGURIEREN	16
BEDIENELEMENTE AN DER GERÄTEFRONT	4	RECEIVER EINSCHALTEN	16
ANSCHLÜSSE AUF DER GERÄTERÜCKSEITE	6	BENUTZUNG DES BILDSCHIRM-MENÜSYSTEMS	16
FUNKTIONEN DER SYSTEM-FERNBEDIENUNG	8	DEN AVR FÜR IHRE LAUTSPRECHER KONFIGURIEREN	17
HEIMKINO - EINE KURZE EINFÜHRUNG	10	DIGITALE TONANSCHLÜSSE KONFIGURIEREN	18
DAS TYPISCHE HEIMKINOSYSTEM	10	ZUSÄTZLICHE MENÜEINTRÄGE BEI DER KONFIGURATION DER QUELLEN	19
MEHRKANAL-TON	10	BEDIENUNG IHRES AVRS	19
SURROUND-MODI	10	LAUTSTÄRKE REGELN	19
PLATZIEREN DER LAUTSPRECHER	10	STUMMSCHALTEN DES TONS (MUTE)	19
AUFSTELLEN DER FRONT-LAUTSPRECHER UND DES CENTERS	10	ÜBER KOPFHÖRER HÖREN	19
PLATZIERUNG DER SURROUND-LAUTSPRECHER	10	EIN QUELLGERÄT WÄHLEN	19
PLATZIERUNG DES SUBWOOFERS	10	TIPPS ZUR FEHLERBEHEBUNG BEI DER WIEDERGABE VON VIDEOS	19
VERBINDUNGSARTEN BEI HEIMKINO-SYSTEMEN	11	UKW- UND MW-RADIO HÖREN	20
LAUTSPRECHERVERBINDUNGEN	11	EINEN SURROUND-MODUS AUSWÄHLEN	20
SUBWOOFER-VERBINDUNGEN	11	ERWEITERTE FUNKTIONEN	20
VERBINDUNGEN MIT QUELLGERÄTEN	11	AUDIO-VERARBEITUNG UND SURROUND SOUND	20
VIDEO-VERBINDUNGEN	12	SYSTEMEINSTELLUNGEN (SYSTEM SETUP)	22
RADIOANSCHLÜSSE	12	ERWEITERTES PROGRAMMIEREN DER FERNBEDIENUNG	22
USB-ANSCHLUSS	12	AUFNEHMEN	22
VERBINDUNGEN HERSTELLEN	13	ABSCHLATAUTOMATIK (SLEEP TIMER)	23
LAUTSPRECHER VERKABELN	13	ZURÜCKSETZEN DER FERNBEDIENUNG	23
SUBWOOFER ANSCHLIESSEN	13	ZURÜCKSETZEN DES AVR	23
ANSCHLUSS EINES FERNSEHGERÄTS BZW. VIDEO-PROJEKTORS	13	SPEICHER	23
ANSCHLUSS IHRER QUELLGERÄTE	13	FEHLERBESEITIGUNG	24
RADIO-ANTENNE ANSCHLIESSEN	15	TECHNISCHE DATEN	25
ANSCHLUSS DES 12V TRIGGER ANSCHLUSS	15	ANHANG	26
STROMVERSORGUNG HERSTELLEN	15		

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Harman Kardon® entschieden haben!

Seit über 50 Jahren sieht Harman Kardon® seine Aufgabe darin, die bestmögliche Klangwiedergabe zu ermöglichen – und nutzt hierfür konsequent die jeweils verfügbare Spitzentechnik. Sidney Harman und Bernard Kardon waren die Erfinder des Receivers, beim dem ein einziges Gerät alles enthält, was den Genuss von musikalischen (und mittlerweile auch audiovisuellen) Unterhaltungsangeboten so einfach wie nur irgend möglich macht – und das ohne auch nur den geringsten Kompromiss bezüglich Wiedergabequalität und maximaler Leistung. So wurden die Produkte von Harman Kardon im Lauf der Zeit immer bedienungsfreundlicher, obwohl sie während dessen ständig immer mehr Ausstattung bieten, und obendrein besser klingen als je zuvor.

Der AVR 165 ist ein 5.1-Kanal Audio-Video-Receiver (AVR) und setzt diese Tradition, mit einigen der fortschrittlichsten Audio- und Video-Verarbeitungsmöglichkeiten und einer wahren Fülle an Klang- und Bild-Optionen weiter fort.

Damit dem Höchstgenuss mit Ihrem AVR nichts im Wege steht, lesen Sie bitte diese Anleitung einmal komplett durch und bewahren Sie sie für späteres Nachlesen auf.

Falls Sie irgendwelche Fragen zu diesem Produkt, seiner Inbetriebnahme oder Bedienung haben sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Harman Kardon Fachhändler oder besuchen Sie die Homepage von Harman Kardon unter der Internet-Adresse www.harmankardon.com.

Zubehör im Lieferumfang

Im Lieferumfang Ihres AVR sind folgende Komponenten enthalten. Sollte etwas fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Harman Kardon Händler, oder den Harman Kardon Kundendienst auf www.harmankardon.com.

- System-Fernbedienung
- Rahmenantenne für Mittelwelle (AM)
- Drahtantenne für UKW (FM)
- Drei Batterien Typ AAA
- Netzkabel

WICHTIGE SICHERHEITS-INFORMATION

Überprüfen Sie die Versorgungsspannung vor Inbetriebnahme

Der AVR 165 wurde für die Verwendung mit 220-240 Volt Wechselspannung (AC) entworfen. Der Betrieb an anderen Betriebsspannungen als der, für die der AVR entworfen wurde, besteht Gesundheits- sowie Brandgefahr und das Gerät kann beschädigt werden. Sollten Sie Fragen zur Betriebsspannung für Ihr spezielles Modell oder zur Versorgungsspannung in Ihrer Region haben, befragen Sie Ihren Händler, bevor Sie das Gerät an eine Steckdose anschließen.

Keine Verlängerungskabel verwenden

Aus Sicherheitsgründen verwenden Sie bitte nur das mitgelieferte Netzkabel. Die Benutzung von Verlängerungskabeln wird nicht empfohlen. Wie bei anderen elektrischen Geräten, gilt auch hier: Verlegen Sie auf keinen Fall elektrische Kabel unter Läufern oder Teppichen, und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab. Beschädigte Stromkabel sollten umgehend durch ein autorisiertes Service-Center oder Ihren Fachhändler ersetzt werden.

Mit dem Netzkabel sachgemäß umgehen

Beim Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht am Kabel, sondern am Stecker anfassen. Werden Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen (z.B. Urlaub), sollten Sie das Netzkabel abziehen.

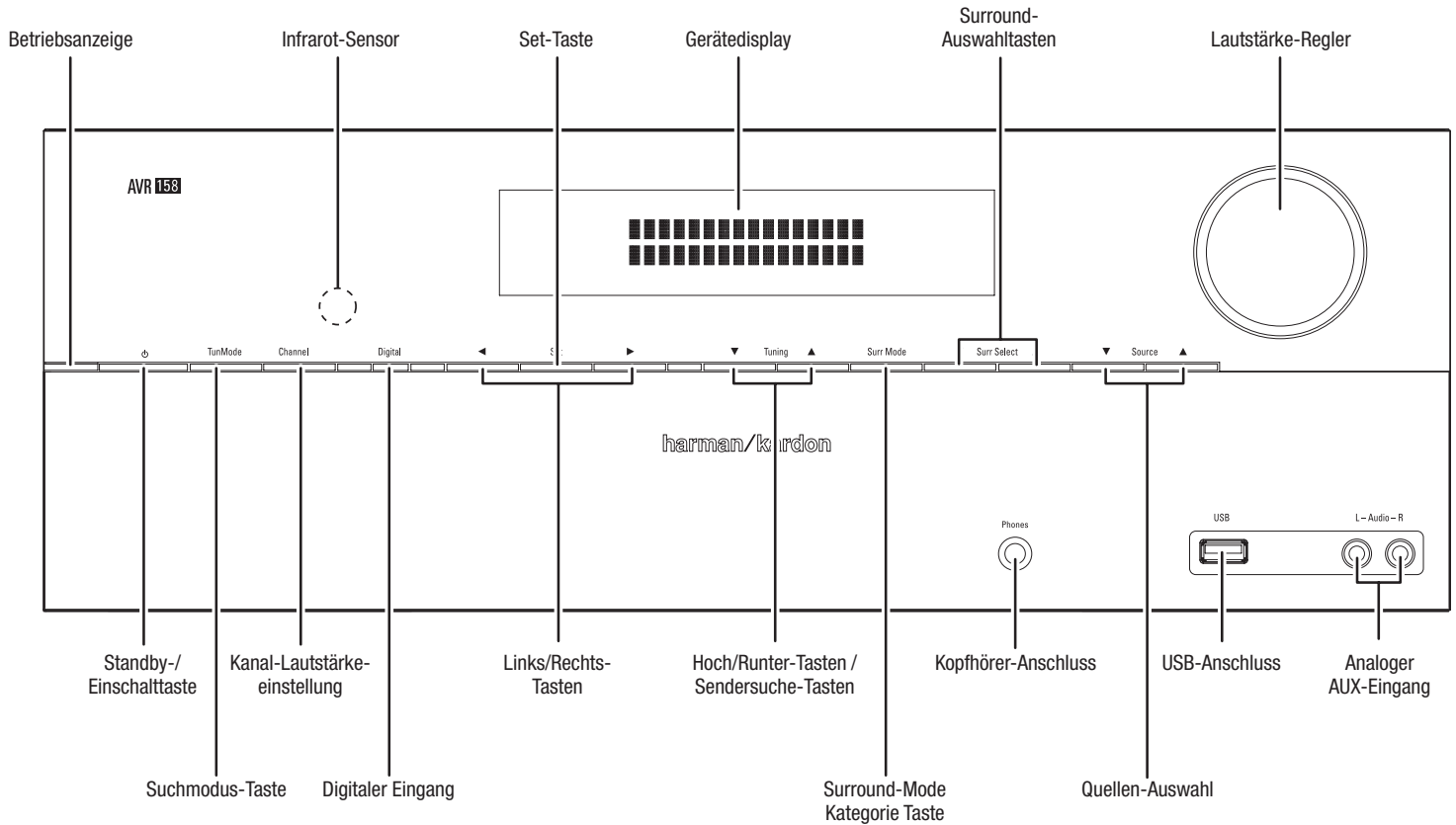
Das Gehäuse nicht öffnen

Im Inneren des Gerätes befinden sich keine Bauelemente, die vom Benutzer gewartet oder eingestellt werden müssen. Beim Öffnen des Gehäuses besteht Stromschlaggefahr. Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Gerät vor – dadurch erlischt die Garantie. Sollte versehentlich Wasser oder ein Metallgegenstand (Büroklammer, Heftklammer, Draht) in das Gehäuse gelangen, ziehen Sie bitte sofort den Netzstecker, und konsultieren Sie eine autorisierte Vertragswerkstatt.

Aufstellungsort

- Stellen Sie den Receiver auf eine stabile, waagerechte Oberfläche. Achten Sie bitte darauf, dass diese Oberfläche und deren Befestigung das Gewicht des Receivers tragen können.
- Sorgen Sie dafür, dass zur Belüftung des Gerätes oben und an den Seiten genügend Freiraum bleibt. Stellen Sie den Receiver in einem geschlossenen Schrank auf, müssen Sie für ausreichende Luftzirkulation sorgen. Installieren Sie notfalls einen Ventilator.
- Sie dürfen die Ventilationsschlitze an der Geräteoberseite nicht mit anderen Objekten oder Decken verdecken, sonst wird sich das Gerät überhitzen.
- Bitte stellen Sie das Gerät nicht direkt auf einen Teppich.
- Nehmen Sie den Receiver nicht in feuchten, extrem kalten oder heißen Räumen, in der Nähe von Wärmestrahlern oder Heizungen in Betrieb. Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonnenstrahlung aus.

Bedienelemente an der Gerätefront



Bedienelemente an der Gerätefront - Fortsetzung

Betriebsanzeige: Diese LED zeigt drei Betriebsarten an:

- Die LED ist aus: Wurde das Netzkabel vom Stromnetz getrennt oder der Receiver mithilfe des Netzschalters vollständig ausgeschaltet bleibt die LED dunkel.
- Die LED leuchtet orange: Leuchtet die LED orange befindet sich der AVR im Standby-Modus und lässt sich jederzeit per Fernbedienung vollständig einschalten.
- Die LED leuchtet weiß: Ist der AVR vollständig eingeschaltet leuchtet die LED weiß.

WICHTIGER HINWEIS: Sollte im Display der Schriftzug „PROTECT“ auftauchen, müssen Sie den Receiver SOFORT ausschalten und vom Stromnetz trennen. Prüfen Sie alle Lautsprecherkabel auf möglichen Kurzschluss (die Leiter von „+“ und „-“ dürfen sich weder direkt, noch ein gemeinsames Metallstück berühren). Sollten Sie nicht fündig werden, sollten Sie das Gerät zum nächsten autorisierten Harman Kardon Service-Center bringen, bevor Sie es wieder benutzen.

Infrarot-Sensor: Dieser Sensor empfängt die Infrarotsignale Ihrer Fernbedienung. Stellen Sie bitte sicher, dass er nicht durch Gegenstände verdeckt wird.

Set-Taste: Mit dieser Taste wählen Sie den gerade markierten Eintrag aus.

Gerätedisplay: In diesem zweizeiligen Display erscheinen wichtige Meldungen, die Sie beispielsweise über Änderungen am ankommenden Signal informieren. Im Normalbetrieb zeigt das Gerätedisplay in der oberen Zeile die aktuelle Quelle und den gerade aktiven Surround-Modus in der unteren Zeile an. Ist das Bildschirmmenü (OSD) in Betrieb, erscheint im Gerätedisplay die aktuelle Menüeinstellung.

Surround-Auswahltasten (Surround Select): Nachdem Sie die gewünschte Surround-Gruppe gewählt haben, drücken Sie diese Tasten, um einen bestimmten Modus aus dieser Gruppe auszuwählen - beispielsweise um vom Modus „Dolby Pro LogicII Movie“ zum Modus „Logic 7 Movie“ zu wechseln. Die Art und Anzahl der verfügbaren Surround-Modi ist von der Art des Quellsignals abhängig (das heißt, ob das Signal digital oder analog ist) sowie von der Anzahl der im Signal enthaltenen Kanäle.

Lautstärkeregler: Mit diesem Regler wird die Lautstärke am Receiver erhöht bzw. verringert.

Hoch/Runter-Tasten: Mit diesen Tasten können Sie durch die Menüs des Receivers navigieren.

Standby-/Einschalttaste: Mit dieser Taste schalten Sie den Receiver vollständig ein oder wechseln in den Standby-Modus.

Suchmodus-Taste (Tuning Mode): Diese Taste wechselt zwischen manuellem (ein Schritt in der Senderfrequenz pro Tastendruck) und automatischem Sendersuchlauf (sucht automatisch Senderfrequenzen mit akzeptabler Signalstärke). Diese Taste wechselt auch zwischen Stereo- und Mono-Wiedergabe, wenn ein UKW-Radiosender eingestellt ist.

Kanal-Lautstärkeeinstellung: Drücken Sie diese Taste, um die Ausgangslautstärke der einzelnen Lautsprecher-Kanäle der Verstärkers einzustellen. Nachdem Sie diese Taste gedrückt haben, können Sie mit den Hoch/Runter-Tasten einen Lautsprecherkanal auswählen, den Sie verändern möchten. Mit den Links/Rechts-Tasten verändern Sie dann die Lautstärke des jeweils gewählten Lautsprecherkanals.

Digitaler Eingang: Drücken Sie diese Taste, um einen der Audio-Eingänge für die aktuelle Quelle auszuwählen. Nutzen Sie die Links/Rechts-Tasten, um durch die verfügbaren Eingänge zu wechseln. Während die digitalen Audio-Eingänge jeder beliebigen Quelle zugeordnet werden können, sind die analogen Eingänge fest der Quelle, die ihrer Beschriftung entspricht, zugeordnet.

Links/Rechts-Tasten: Mit diesen Tasten können Sie durch die Menüs des Receivers navigieren.

Hoch/Runter-Tasten / Sendersuche-Tasten: Mit diesen Tasten können Sie durch die Menüs des Receivers navigieren. Ist das Radio als aktive Quelle gewählt, suchen Sie mit diesen Tasten empfangbare Radiosender entsprechend der zuvor über die Suchmodus-Taste festgelegten Suchlauf-Einstellung.

Surround-Mode Kategorie Taste: Drücken Sie diese Taste, um einen Surround-Sound (Mehrkanal)-Modus auszuwählen. Bei jedem Drücken wechseln Sie zwischen den folgenden Surround-Gruppen: „AUTO SELECT“, „VIRTUAL“ (VIRTUELL), „STEREO“, „MOVIE“ (FILM), „MUSIC“ (MUSIK) und „VIDEO GAME“ (VIDEOSPIEL). Um zwischen den spezifischen Modus innerhalb einer Kategorie zu wechseln, verwenden Sie die Tasten „Surround Select“. Im Kapitel „Audio-Verarbeitung und Surround-Sound“ auf Seite 20 finden Sie weitere Informationen über Surround-Modi.

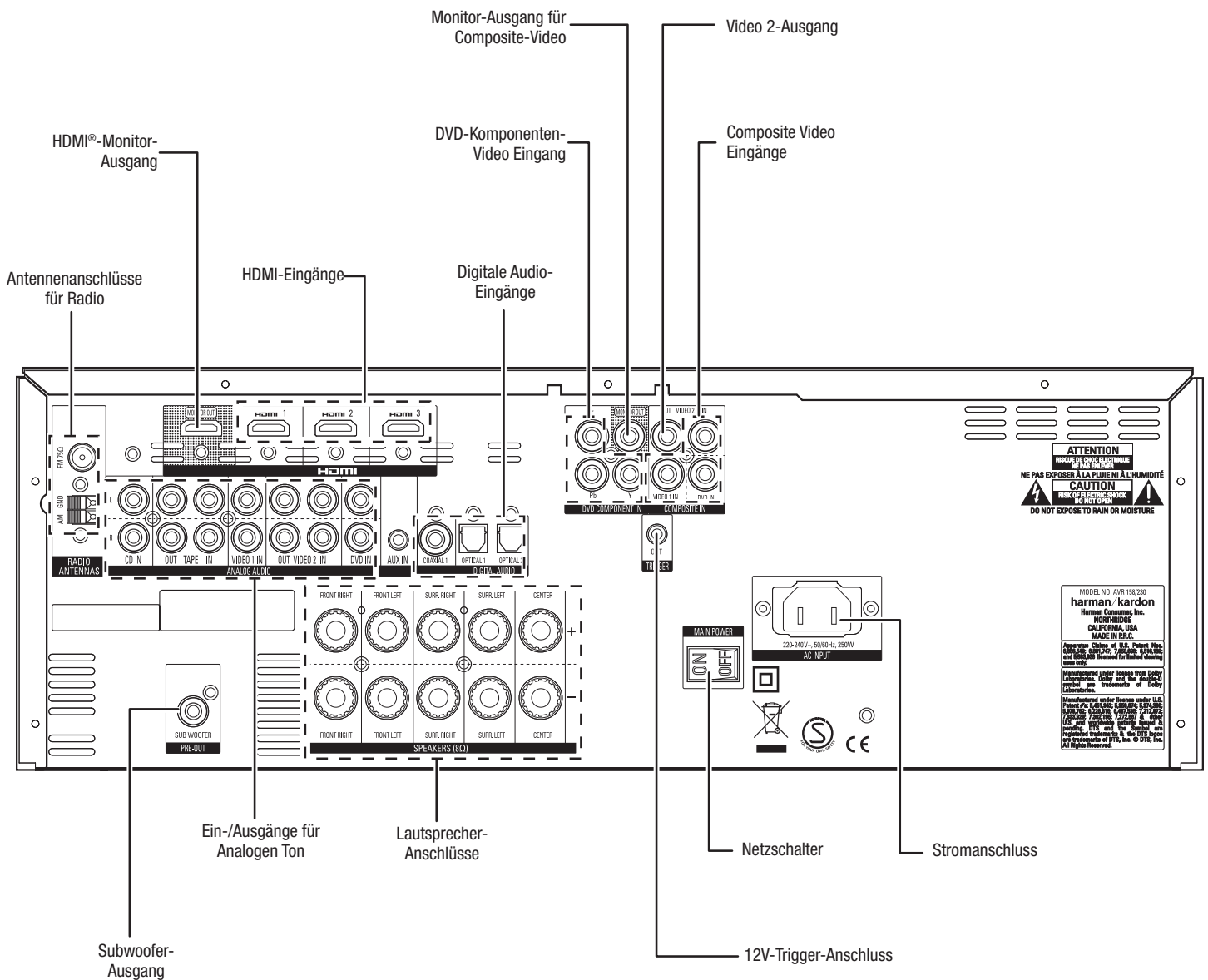
Kopfhörer-Anschluss: Schließen Sie hier einen Kopfhörer mit Stereo-Klinkenstecker mit 6,5mm (1/4") Durchmesser an.

Quellenauswahl-Tasten: Mit diesen Tasten können Sie eine der verfügbaren Signalquellen auswählen.

USB-Anschluss: Dieser Anschluss kann für etwaige zukünftige Software-Upgrades für den Receiver verwendet werden. Schließen Sie hier kein Massenspeichergerät, Peripheriegerät oder Computer an, außer, wenn Sie während der Upgrade-Prozedur dazu aufgefordert werden.

Analoger AUX-Eingang: An diesen Anschluss können Sie temporär zusätzliche Quellgeräte wie Camcorder, tragbare Musik-Spieler oder Spielekonsolen anschließen.

Anschlüsse auf der Geräterückseite



Anschlüsse auf der Geräterückseite - Fortsetzung

Antennenanschlüsse für Radio (Radio Antennas): Schließen Sie hier die beigelegten Antennen für UKW (FM) und Mittelwelle (AM) an.

HDMI-Monitor-Ausgang (HDMI-Monitor-Out): Besitzt Ihr TV einen HDMI-Eingang und verwenden Sie Quellgeräte mit HDMI- oder Component-Video-Anschluss, verbinden Sie ihn über ein HDMI-Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) mit dem HDMI-Monitor-Out-Anschluss an Ihrem AVR.

Hinweise zur Verwendung des HDMI-Monitor-Out-Anschlusses:

- -Ist Ihr Flachbildfernseher nur mit einem DVI-Anschluss versehen, verwenden Sie einen HDMI-zu-DVI-Adapter und stellen Sie eine separate Verbindung zur Tonübertragung her.
- -Stellen Sie bitte sicher, dass der Fernseher HDCP-konform ist. Ist dies nicht der Fall, sollten Sie den Fernseher nicht an den HDMI-Ausgang anschließen. Verwenden Sie in diesem Fall eine analoge Video-Verbindung und stellen Sie eine separate Verbindung zur Tonübertragung her.

HDMI-Eingänge (HDMI-Input): HDMI (High-Definition Multimedia Interface®) ist eine Schnittstelle zur Übertragung digitaler Ton- und Bildsignale zwischen zwei Geräten. Hat Ihr Quellgerät HDMI-Anschlüsse, verwenden Sie diese, um die bestmögliche Video- und Tonqualität zu erhalten. Da HDMI Kabel sowohl digitale Bild- als Tonsignale übertragen, ist kein weiteres Kabel zur Soundübertragung notwendig. Für weitere Informationen dazu lesen Sie "Verbinden Sie Ihre Quellgeräte" auf Seite 13.

Monitor-Ausgang für Composite-Video (Anschluss Composite Video Monitor Out): Sollte Ihr TV oder Video-Display keinen HDMI-Anschluss besitzen, oder hat zwar der TV einen HDMI-Eingang, jedoch eines der Quellgeräte weist nur Composite-Video-Ausgänge auf, nutzen Sie bitte ein Composite-Video-Kabel (nicht im Lieferumfang) und verbinden den Anschluss Composite Video Monitor Out am AVR mit einem Composite-Video-Eingang am Bildschirm.

Komponenten-Video-Eingang für DVD (DVD Component Video Input): Sollte Ihr Blu-ray™ Spieler über keinen HDMI-Ausgang verfügen, jedoch einen Komponenten-Video-Anschluss aufweisen, verwenden Sie diesen Eingang um die exzellente Video-Qualität der Blu-ray Disk zu erhalten. Sie werden zusätzlich eine Tonverbindung vom Player zum AVR herstellen müssen.

Digitale Audio-Eingänge: Haben Sie eine Geräte, die mit kompatiblen digitalen Tonausgängen jedoch keinem HDMI-Anschluss ausgestattet sind, können Sie diese mit einem dieser Eingänge verbinden, um Dolby Digital-, DTS oder Linear-PCM-codiertes Programmmaterial wiederzugeben. **HINWEIS:** Verbinden Sie externe Quellen nicht mehrfach mit dem AV-Receiver. Für weitere Informationen dazu lesen Sie "Verbinden Sie Ihre Quellgeräte" auf Seite 13.

Video 2-Ausgang (Video 2 Out): Verbinden Sie diese Buchse mit dem analogen Video-Eingang Ihres Videorecorders oder eines anderen Aufnahmeapparates. Sie können damit jedes Composite-Video-Signal zur Aufnahme weiterleiten. **HINWEIS:** Um gleichzeitig Ton und Bild von einem Quellgerät aufzunehmen, verbinden Sie bitte zusätzlich den Anschluss für analogen Ton Video 2 Analog Audio Out des AVR mit dem Ton-Eingang des Videorecorders.

Composite Video Eingänge (Composite Video Inputs): Nutzen Sie Composite-Video-Verbindungen, wenn Quellgeräte keine HDMI- oder Component-Video-Anschlüsse besitzen. Sie werden zusätzlich eine Tonverbindung vom Abspielgerät zum AVR herstellen müssen. Für weitere Informationen dazu lesen Sie "Verbinden Sie Ihre Quellgeräte" auf Seite 13.

Subwoofer-Ausgang (Subwoofer Pre-Out): Haben Sie einen aktiven Subwoofer mit Cinch-Eingang (Line-In), können Sie ihn an die Buchse Subwoofer anschließen. Für weitere Informationen dazu lesen Sie "Anschluss Ihres Subwoofers" auf Seite 13.

Ein-/Ausgänge für Analogen Ton (Analog Audio): Nutzen Sie die Anschlüsse für Analogen Ton, wenn Quellgeräte keine HDMI- oder digitale Audio-Anschlüsse besitzen. Sie können die analogen Ton-Ausgänge Video 2 Out und Tape Out verwenden, um sie mit den Toneingängen eines Videorecorders oder eines Kassettendecks zu verbinden. Für weitere Informationen dazu lesen Sie "Verbinden Sie Ihre Quellgeräte" auf Seite 13.

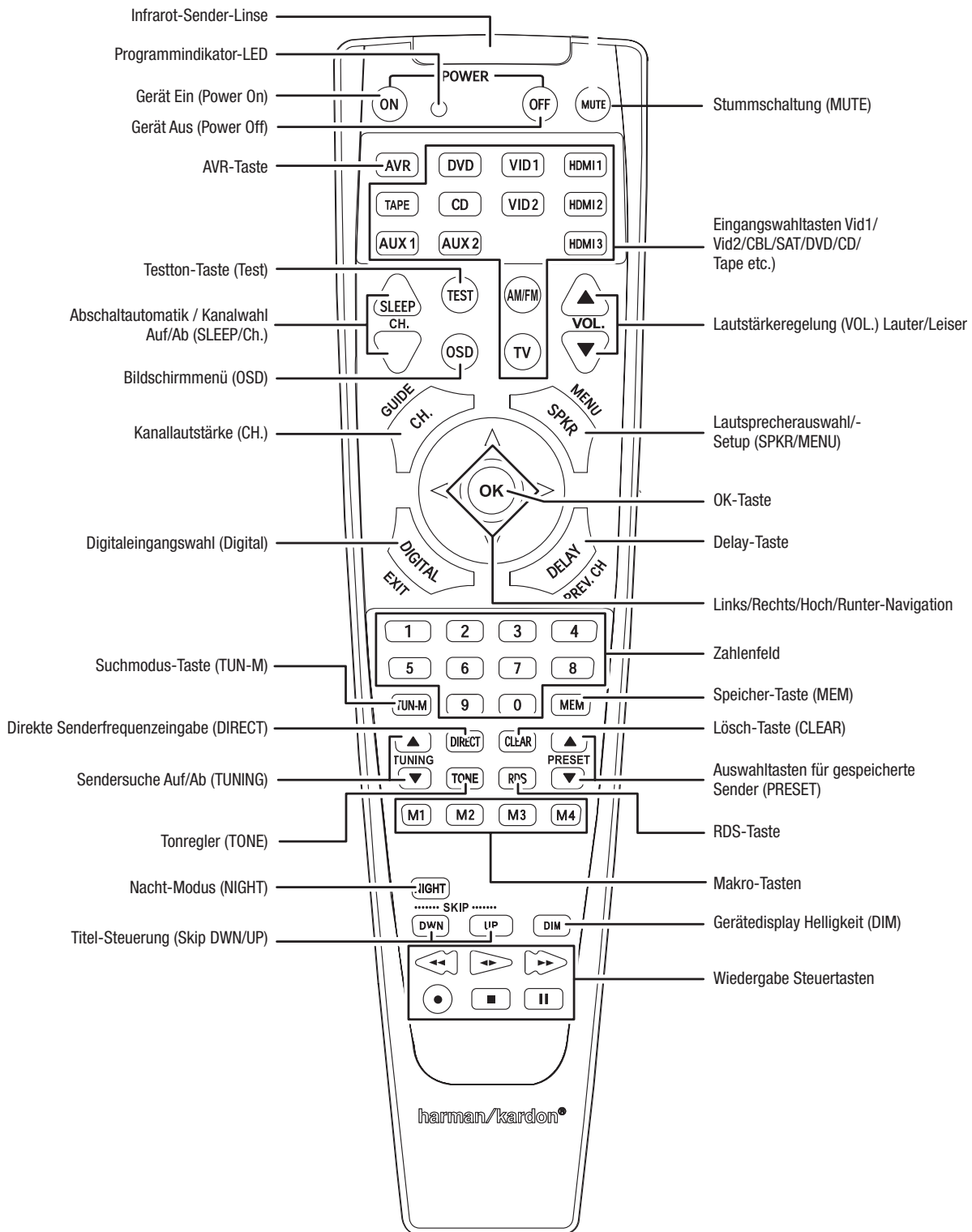
Lautsprecheranschlüsse (Front, Center und Surround): Verwenden Sie zweiadrige Kabel um die Lautsprecher hier anzuschließen. Für weitere Informationen dazu lesen Sie "Anschluss Ihrer Lautsprecher" auf Seite 13.

Netzschalter: Mit diesem mechanischen Schalter schalten Sie das Netzteil des AVR ein bzw. aus. Im Normalbetrieb sollten Sie diesen Schalter an lassen, damit Sie per Fernbedienung den Receiver ein- und ausschalten können.

12V-Trigger-Anschluss (Trigger): Dieser Anschluss liefert 12V Gleichspannung (DC) sobald der AVR eingeschaltet ist. Er kann genutzt werden, um andere Geräte (wie aktive Subwoofer etc.) an- und abzuschalten.

Stromanschluss (Main Power): Haben Sie alle Kabelverbindungen hergestellt, können Sie hier das Stromkabel anschließen und das andere Ende in eine ungeschaltete, Strom führende Steckdose einstecken.

Funktionen der System-Fernbedienung



Funktionen der System-Fernbedienung - Fortsetzung

Die Systemfernbedienung des AVR kann neben dem Receiver selbst bis zu acht weitere Geräte steuern. Während der Erstinstallation müssen Sie unter Umständen die Fernbedienung mit Infrarot-Codes einzelner Heimkino-Komponenten programmieren (Für weitere Informationen dazu lesen Sie "Programmierung der Fernbedienung zur Steuerung Ihrer Geräte und Ihres TVs" auf Seite 16). Möchten Sie eine Heimkino-Komponente steuern, müssen Sie zuerst die entsprechende Eingangswahl-Taste betätigen.

Die Funktion einer Taste hängt von der Komponente ab, die damit gesteuert werden soll. Lesen Sie in Tabelle A10 im Anhang welche Funktionen für welche Geräteart zur Verfügung stehen. Die meisten Tasten auf der Fernbedienung haben zu Ihrer Bezeichnung zugehörige Steuerfunktionen, obgleich der präzise Code, der übermittelt wird, je nach Gerät abweichen kann. Auf Grund der großen Vielfalt an möglichen Steuerfunktionen und verschiedener Geräte, haben wir die Fernbedienung auf die am häufigsten benutzten Funktionen beschränkt: Die Zifferntasten, die Wiedergabesteuerung, die Kanalwahltasten für TVs, die Menü-Tasten sowie zum Ein- und Ausschalten des Gerätes. Um die Fernbedienung wieder zur Steuerung des AVRs zurückkehren zu lassen, können Sie jederzeit die Taste AVR drücken.

Infrarot-Sender-Linse: Sobald eine Taste auf der Fernbedienung gedrückt wird, wird ein Infrarot-Code durch diese Linse abgegeben.

Programmindikator LED: Diese LED signalisiert unterschiedliche Arbeitsabschnitte, wenn sich die Fernbedienung im Programmier-Modus befindet.

Gerät Ein/Aus (Power ON/OFF): Drücken Sie diese Taste, um den AVR oder ein Quellgerät an- oder abzuschalten. Der Netzschalter auf der Rückseite des AVR muss eingeschaltet sein, damit diese Taste den AVR anschaltet.

Stummschaltung (MUTE): Drücken Sie auf diese Taste um die Tonausgabe am AVR (auch am Kopfhörer) zu unterbrechen. Betätigen Sie erneut die Taste, um die Stummschaltung zu deaktivieren. Alternativ können Sie auch am Lautstärkereglern drehen.

AVR-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die Fernbedienung auf die Steuerung des AVRs umzuschalten.

Eingangswahltasten: Drücken Sie eine dieser Tasten, um ein Quellgerät, zum Beispiel DVD, UKW/MW-Radio etc. auszuwählen. Dadurch wird der AVR eingeschaltet und gleichzeitig wird die Fernbedienung auf die Bedienung des jeweiligen Quellgeräts umgestellt. **HINWEIS:** Drücken Sie das erste Mal auf die Eingangswahl Taste für das Radio, wird der AVR eingeschaltet und der zuletzt gespielte Radiosender wird gespielt. Jedes weitere Drücken wechselt die Empfangsart.

Testton-Taste (Test): Drücken Sie diese Taste, erklingt ein Testton nach einander aus allen Lautsprechern. Damit können Sie die Lautsprecher-Kanallautstärke nach Gehör kalibrieren.

Abschaltautomatik / Kanalwahl Auf/Ab (SLEEP/CH.): Drücken Sie diese Taste, um die automatische Abschaltfunktion zu aktivieren, die den Receiver nach einer einstellbaren Zeit von bis zu 90 Minuten automatisch abschaltet. Die Tasten für die Kanalwahl Auf/Ab steuern keine Funktionen des Receivers, sondern werden zum Wechseln zwischen Programmen bei Fernsehgeräten und ähnlichen Videoquellen verwendet.

Lautstärkeregelung (VOL.): Mit diesem Regler wird die Lautstärke am Receiver erhöht bzw. verringert.

Bildschirmenü (OSD): Drücken Sie diese Taste, um das Bildschirmenü des AVR zu aktivieren.

Kanallautstärke (CH.): Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärkeeinstellungen der einzelnen Kanäle so zu justieren, dass alle Lautsprecher an der Hörposition gleich laut klingen. Damit lässt sich schnell die Lautsprecher-Balance einer neuen Sitzposition oder unterschiedlichem Programmmaterial anpassen. Für weitere Informationen dazu lesen Sie "Den AVR für Ihre Lautsprecher konfigurieren" auf Seite 17.

Lautsprecherwahl/-Setup (SPKR/MENU): Drücken Sie diese Taste, um die Lautsprecher zu konfigurieren. Für weitere Informationen dazu lesen Sie "Den AVR für Ihre Lautsprecher konfigurieren" auf Seite 17.

OK-Taste: Diese Taste wird benutzt, um Einträge des Menüsystems auszuwählen.

Digitaleingangswahl (Digital): Drücken Sie diese Taste, um einen speziellen digitalen Toneingang (oder analogen Toneingang) auszuwählen, an den die aktuelle Quelle angeschlossen ist.

Delay-Taste (Sound-Verzögerung): Das Drücken dieser Taste ermöglicht die Justage zweier unterschiedlicher Verzögerungszeiten (Delays). Nutzen Sie die Hoch/Runter-Tasten zur Auswahl.

• **AV-Synch (Lippensynchronisation):** Hiermit können Sie dafür sorgen, dass das Ton- und Videosignal "lippensynchron" sind. Ein Grund für eine Verzögerung des Bildes kann sein, dass das Videosignal weitere Bearbeitungsstufen im Fernseher oder Quell-

gerät als der Ton durchläuft und sich somit gegenüber dem Ton verspätet. Die Lippen von Schauspielern würden sich verspätet zum Ton bewegen. Nutzen Sie die Links/Rechts-Tasten, um den Ton um bis zu 180ms zu verzögern, bis Bild und Ton wieder synchron sind.

• **Front L/ Front R/ Surr R/ Surr L/ Subwoofer:** Diese Einträge gestatten Ihnen die Soundverzögerung jedes einzelnen Lautsprecher-Kanals zu kompensieren, die sich aus der unterschiedlichen Entfernung der Lautsprecher zum Hörplatz ergibt. Nutzen Sie die Hoch/Runter-Tasten, um die unterschiedlichen Lautsprecher anzuwählen und verwenden Sie die Links/Rechts-Tasten, um die Entfernung der jeweiligen Box vom Hörplatz einzustellen. Für weitere Informationen dazu lesen Sie "Den AVR für Ihre Lautsprecher konfigurieren" auf Seite 17.

Links/Rechts/Hoch/Runter-Navigation: Diese Tasten dienen der Navigation durch das Menüsystem.

Zahlenfeld (Nummerntasten): Verwenden Sie diese Tasten, um die Frequenzen von Radiosendern direkt einzugeben, oder Senderspeicherplätze anzuwählen.

Suchmodus-Taste (TUN-M): Diese Taste wechselt zwischen manuellem (ein Schritt in der Senderfrequenz pro Tastendruck) und automatischem Sendersuchlauf (sucht automatisch Senderfrequenzen mit akzeptabler Signalstärke). Diese Taste wechselt auch zwischen Stereo- und Mono-Wiedergabe, wenn ein UKW-Radiosender eingestellt ist.

Speicher-Taste (MEM): Um den aktuellen Radiosender zu speichern, drücken Sie erst diese Taste und dann eine Nummer aus dem Zahlenfeld.

Direkte Senderfrequenzeingabe (DIRECT): Drücken Sie diese Taste, bevor Sie die Sendefrequenz eines Radiosenders über das Zahlenfeld direkt eingeben.

Lösch-Taste (CLEAR): Drücken Sie diese Taste, wenn Sie eine falsch eingegebene Sendefrequenz löschen möchten.

Sendersuche Auf/Ab (TUNING): Drücken Sie diese Tasten, um einen Radiosender einzustellen. Wenn als Empfangsmodus „manuell“ gewählt ist, können Sie den Empfangsbereich in einzelnen Frequenzschritten durchsuchen. Im Empfangsmodus „automatisch“ wird bei jedem Drücken der nächste Sender mit akzeptabler Signalstärke gesucht.

Auswahltasten für gespeicherte Sender (PRESET): Drücken Sie diese Tasten, um einen gespeicherten Radiosender auszuwählen.

Tonregler (TONE): Drücken Sie auf diese Taste, um Zugang zu den Bass- und Höhenreglern zu bekommen. Wählen Sie mit der OK-Taste den jeweiligen Ton-Regler und verwenden Sie die Hoch/Runter-Tasten um die Einstellungen zu ändern.

RDS-Taste: Diese Taste aktiviert verschiedene RDS-Funktionen für den UKW-Empfang.

Nacht-Modus (NIGHT): Drücken Sie diese Taste, um den Nachtmodus für speziell codierte Dolby® Digital-Discs oder Radio- und Fernsehsendungen zu aktivieren. Beim Nachtmodus wird das Audiosignal so komprimiert, dass laute Passagen leiser wiedergegeben werden, damit andere Personen nicht gestört werden, während Dialoge laut genug wiedergegeben werden, um verständlich zu bleiben.

- Off: Es erfolgt keine Kompression. Laute Passagen bleiben so laut wie aufgenommen.
- Mid: Laute Passagen werden moderat in der Lautstärke reduziert.
- Max: Laute Passagen werden stärker in der Lautstärke reduziert.

Makro-Tasten: Diese Tasten können programmiert werden, um Abfolgen von bis zu 19 Befehlen mit einem einzigen Tastendruck auszuführen. Dies ist zum Beispiel nützlich, um mit einem Tastendruck alle Geräte und den Receiver ein- oder auszuschalten oder bestimmte Spezialfunktionen auf bestimmten Quellgeräten aufzurufen. Für weitere Informationen dazu lesen Sie "Programmierung von Makro-Befehlen" auf Seite 22.

Titel-Steuerung (Skip DWN/UP): Diese Tasten steuern keine Funktionen des Receivers, sondern werden bei vielen Quellgeräten zum Wechseln zwischen Titeln und Kapiteln verwendet.

Gerätedisplay-Helligkeit (DIM): Drücken Sie diese Taste, um die Helligkeit des Displays an der Gerätefront des AVRs zu verringern oder ganz abzuschalten.

Wiedergabe Steuertasten: Diese Tasten steuern keine Funktionen des Receivers, sondern werden für viele Quellgeräte verwendet. Wenn die Fernbedienung zur Steuerung des Receivers verwendet wird, steuern diese Tasten standardmäßig einen Harman Kardon Blu-ray Disc- Spieler oder DVD-Spieler.

Heimkino - Eine kurze Einführung

In diesem Abschnitt möchten wir Ihnen helfen, sich etwas mit den Grundkonzepten vertraut zu machen, die allen Mehrkanal-Surround-AVRs gemein sind. Das Folgende wird es Ihnen einfacher machen, Ihren AVR einzurichten und zu bedienen.

Das typische Heimkinosystem

Ein typisches Heimkino besteht aus einem Audio-/Video-Receiver (AVR), der als Steuerzentrale und gleichzeitig als Verstärker dient; einem CD-, DVD- und/oder Blu-ray-Spieler; einem TV-Empfänger (Kabel-, Satelliten- oder HDTV-Set-Top-Box oder eine Kabel-TV-Antenne zum Fernseher); einem Flachbildfernseher oder Video-Projektor sowie mehreren Lautsprechern.

Mehrkanal-Ton

Das herausragende Merkmal einer Heimkino-Anlage ist die Mehrkanal-Tonwiedergabe, auch "Surround-Sound" genannt. Surround-Sound nutzt mehrere, Lautsprecher- und Verstärker-Kanäle gleichzeitig und umgibt Sie mit einer räumlichen Klangbühne, so dass das Erlebnis des Films noch viel dramatischer und realistischer wirkt.

An Ihren AVR können bis zu fünf Lautsprecher und ein Subwoofer direkt angeschlossen werden. Jeder dieser Lautsprecher erhält sein Signal von einem eigenen, im Receiver eingebauten Verstärkerkanal. Ein System mit mehr als zwei Lautsprechern nennt man Mehrkanal-System. Die wichtigsten Lautsprecherbezeichnungen und -Typen in einem Heimkino-System sind:

- **Linker und rechter Frontlautsprecher:** Die beiden Frontlautsprecher haben die gleiche Funktion wie in einem konventionellen Stereo-System. Bei vielen Surround-Betriebsarten spielen diese Boxen jedoch nur eine untergeordnete Rolle, da das Hauptgeschehen (speziell Dialoge) vom Center-Lautsprecher wiedergegeben wird.
 - **Center-Lautsprecher:** Schauen Sie Video-Filme und Fernsehsendungen, gibt der Center den überwiegenden Teil der Dialoge und des Soundgeschehens zu dem ab, was gerade auf dem Bildschirm passiert. Hören Sie Musik in Surround-Sound, trägt der Center zu einer glaubhaften Klangbühne bei und fördert damit den Eindruck lebhaftig auf einem Konzert zu sein.
 - **Linker und rechter Surround-Lautsprecher:** Die beiden Surround-Lautsprecher sind für Umgebungsg Geräusche zuständig, die dafür sorgen, dass Sie sich inmitten des Soundgeschehens befinden. Zugleich entlasten sie die beiden Frontlautsprecher bei der Wiedergabe besonders dynamischer Soundereignisse (wie bei über Sie hinweg fliegenden Flugzeugen etc.).
- Viele Benutzer erwarten, dass die Surround-Boxen genau so laut spielen wie die beiden Frontlautsprecher. Zwar sorgen Sie mit der Lautsprecher-Kalibrierung dafür, dass grundsätzlich alle Lautsprecher gleich laut spielen könnten; im Heimkinobetrieb geben die Surround-Lautsprecher jedoch nur Umgebungsg Geräusche von sich, die verglichen mit dem restlichen Soundgeschehen im Film wesentlich leiser sind.
- **Subwoofer:** Subwoofer sind ausschließlich für die Wiedergabe tiefster Töne (Tiefbass) konzipiert. Deswegen können alle anderen Lautsprecher, die nur wesentlich höhere Frequenzen wiedergeben müssen, deutlich kompakter ausfallen. Digitales Programmmaterial (z.B. Blu-ray-Filme) enthält eine separate Tonspur ausschließlich für tiefe Töne - den Bass-Kanal oder auch LFE genannt (LFE = Low Frequency Effect). Dieser LFE-Kanal wird vom AV-Receiver direkt an den Subwoofer weitergeleitet. Der LFE-Kanal enthält Zwerchfell-erschütternde Töne wie der eines rollenden Zuges, eines startenden Flugzeugs oder die Kraft einer Explosion. Auf diese Weise entsteht auch in Ihrem Heimkino eine beeindruckende Klangkulisse und knisternde Atmosphäre. Manch ein Kinofan installiert gleich zwei Subwoofer für noch mehr Kraft und zur besseren Soundverteilung im Hörraum.

Surround-Modi

Es gibt viele Meinungen darüber welcher Surround-Modus am besten für die Darstellung einer räumlichen Klangbühne geeignet ist. In den letzten Jahren wurden hierzu einige Techniken ausgetüftelt, die für natürlichen Raumklang sorgen sollen, wie wir ihn aus der realen Welt kennen. Dabei haben verschiedene Unternehmen Surround-Sound-Technologien entwickelt, die allesamt auch von Ihrem AVR wiedergegeben können:

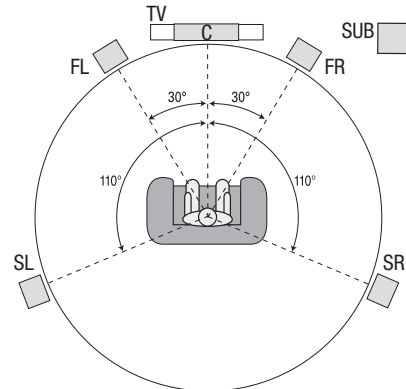
- **Dolby Laboratories:** Dolby TrueHD, Dolby Digital Plus, Dolby Digital, Dolby Digital EX, Dolby Pro Logic II.
- **DTS®:** DTS-HD™ High Resolution Audio, DTS-HD Master Audio™, DTS, DTS 96/24™.
- **HARMAN International (der Mutterkonzern von Harman Kardon):** Logic 7, Harman Virtual Speaker, Harman Headphone.
- **Stereo-Modi:** 2-Kanal Stereo und 5-Kanal-Stereo.

Tabelle A9 im Anfang auf Seite 30 enthält detaillierte Beschreibungen, welche unterschiedlichen Surround-Sound-Optionen Ihr AVR ermöglicht. Digitale Surround-Betriebsarten wie Dolby Digital und DTS sind nur von speziell codierten Medien (z.B. HD-TV, Blu-ray-Disks, digitales Kabel- oder Satelliten-TV usw.) verfügbar. Andere Surround-Modi lassen sich sowohl für die Wiedergabe digitaler als auch analoger Signale verwenden. Welchen Surround-Modus Sie verwenden können hängt also von der Anzahl verfügbarer Lautsprecher, dem vorliegenden Programmmaterial und – natürlich – Ihrem persönlichen Geschmack ab.

Platzieren der Lautsprecher

Lesen Sie zuerst bitte in der Bedienungsanleitung zu Ihren Lautsprechern nach, wie diese in Ihrem Wohnraum aufgestellt werden müssen. Die untere Darstellung soll Ihnen als Orientierungshilfe für ein 5.1-Kanal-System dienen.

Um die bestmögliche Surround-Soundkulisse zu erhalten, sollten Sie die Lautsprecher kreisförmig um den Hörplatz verteilen und sie dorthin ausrichten. Der Soundeindruck entsteht dann im Zentrum dieses Kreises. Nutzen Sie die untere Darstellung zur Orientierung.



Aufstellen der Front-Lautsprecher und des Centers

Platzieren Sie den Center mittig ober- oder unterhalb des Flachbildschirms. Stellen Sie den linken und rechten Frontlautsprecher auf einem Kreisbogen um den Hörplatz in einem Winkel von 30° zum Center auf und richten Sie sie auf den Zuhörer aus. Der Abstand zur Hörposition sollte gleich sein und die drei Lautsprecher sollten sich möglichst auf Ohrhöhe, des sitzenden Zuhörers befinden. Der Center sollte nach Möglichkeit nicht mehr als maximal 60cm höher oder tiefer als die Frontlautsprecher platziert werden. Sollten Sie lediglich zwei Lautsprecher an Ihrem AVR betreiben wollen, stellen Sie diese bitte auf die Positionen der Frontlautsprecher links und rechts vor Ihnen.

Platzierung der Surround-Lautsprecher

Die Surround-Boxen sollten Sie möglichst in einem Winkel von ca. 110° zum Center nur leicht hinter Ihrer Hörposition aufstellen und zum Hörplatz ausrichten. Ist dies nicht möglich, können Sie sie auch weiter hinter der Hörposition platzieren und dann in Richtung des engengesetzten Frontlautsprechers ausrichten (z. B.: der linke Surround-Lautsprecher wird auf den rechten Frontlautsprecher ausgerichtet usw.). Surround-Lautsprecher sollten ca. 60cm über der Ohrhöhe des Zuhörers angebracht werden.

HINWEIS: Ihr AVR klingt am Besten, wenn Sie auf allen Lautsprecher-Positionen das gleiche Lautsprecher-Modell vom gleichen Hersteller verwenden.

Platzierung des Subwoofers

Die Form und die Größe des Hörraumes kann einen entscheidenden Einfluss auf den Klang und die Performance eines Subwoofers haben. Daher ist es ratsam, ein wenig bei der Aufstellung des Subwoofers zu experimentieren, um seinen optimalen Standort zu finden. Folgende Hinweise können dabei hilfreich sein:

- Platziert man den Subwoofer nahe einer Wand, werden Bässe leicht verstärkt.
- Platziert man den Subwoofer in einer Raumecke, werden die Bässe maximal verstärkt – er kann aber auch schnell wummrig klingen.
- In den meisten Räumen die Platzierung des Subwoofers entlang der gleichen Linie wie die Frontlautsprecher (Vorn entweder zwischen oder weiter seitlich der Frontlautsprecher) zur besten Integration in das Klangbild.
- In einigen Räumen kann die Platzierung des Subwoofers auch hinter der Hörposition zum Erfolg führen.

Unser Tipp: Stellen Sie einen Subwoofer dort auf, wo normalerweise Ihre Hörposition ist. Starten Sie die Musikwiedergabe (am Besten ein Titel mit viel Bassanteil) und gehen Sie im Wohnraum herum während die Musik spielt, bis Sie die Stelle finden, an der der Bass am Besten klingt. Stellen Sie dort den Subwoofer auf.

Verbindungsarten bei Heimkino-Systemen

Es gibt ganz unterschiedliche Kabelverbindungen für Ton- und Bildsignale zwischen dem Receiver, den Lautsprechern, dem Fernseher bzw. Videoprojektor und den anderen Heimkino-Komponenten. Die Consumer Electronics Association hat den CEA® Standard für farbcodierte Verbindungsstecker definiert, der die Verkabelung Ihres Heimkino-Systems vereinfacht.

Farbcode-Tabelle für die Verkabelung

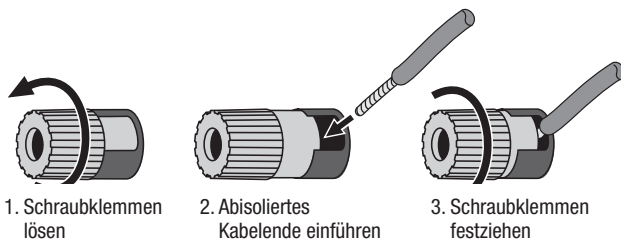
Analoge Tonverbindungen	Farbe
Front (FL/FR) Links/Rechts	Weiß/Rot
Center (C)	Grün
Surround Links/Rechts (SL/SR)	Blau/Grau
Subwoofer (SUB)	Lila
Digitale Tonverbindungen	Farbe
Koaxial (Eingang oder Ausgang)	Orange
Optischer Eingang	Schwarz
Analoge Video-Verbindungen	Farbe
Komponenten Video	Rot/Grün/Blau
Composite	Gelb

Lautsprecherverbindungen

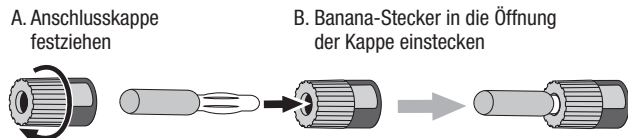
Lautsprecherkabel übertragen das verstärkte Tonsignal vom AVR zu den Lautsprechern. Es handelt sich hierbei um zweipolige Kabel, bei denen eine Ader entweder mit einem eingeschlossenen Faden, unterschiedlicher Farbgebung, Streifen oder einer Riffelung markiert ist.

Diese Markierung soll bei der polrichtigen Verkabelung der Boxen helfen – werden die Lautsprecher verpolt betrieben, leidet die Basswiedergabe. Jeder Lautsprecher wird über einen positiven (+) und negativen (-) Pol mit dem AVR verbunden. Verbinden Sie immer den Plus-Pol am Lautsprecher (meist rot gekennzeichnet) mit dem Plus-Anschlussterminal am AVR (beachten Sie dabei die Farbcodierung der Klemmen – siehe Farbcode-Tabelle für die Verkabelung weiter oben). Der Minus-Pol am Lautsprecher und am AVR sind schwarz.

Ihr AVR verfügt über Lautsprecheranschlüsse, die sowohl abisolierte Kabel als auch Banana-Stecker aufnehmen. Abisolierte Lautsprecherkabel werden wie in der Abbildung unten gezeigt installiert:



Banana-Stecker werden in die Öffnungen der Anschluss-Kappen gesteckt – siehe Abbildung unten:

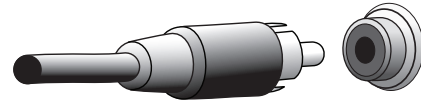


Verbinden Sie stets die rot markierte (+)-Klemme am AVR mit dem (+)-Pol am Lautsprecher (meist ebenfalls rot markiert), und die schwarze (-)-Klemme am AVR mit dem (-)-Pol am Lautsprecher (ebenfalls schwarz).

WICHTIG: Achten Sie bitte darauf, dass die beiden Lautsprecherleitungen (+) und (-) weder sich noch die Kabel anderer Anschluss terminals berühren. Sich berührende Kabel können einen Kurzschluss erzeugen und Ihren AVR oder Verstärker beschädigen.

Subwoofer-Verbindungen

Der Subwoofer ist ausschließlich für die Basswiedergabe konzipiert – wofür wesentlich mehr Energie benötigt wird. Um beste Ergebnisse zu erzielen, bieten die meisten Lautsprecherhersteller aktive Subwoofer an, welche einen eigenen, eingebauten Verstärker beinhalten. Verwenden Sie ein Mono-Chinch-Kabel (nicht im Lieferumfang), um eine unverstärkte (Line-Level) Verbindung zwischen dem Subwoofer-Ausgang des AVRs zum entsprechenden Eingang am Subwoofer herzustellen.



Auch wenn die lila Buchse für den Subwoofer üblichen HiFi-Anschlüssen sehr ähnlich sieht, liegt hier ausschließlich das gefilterte Basssignal an. Schließen Sie also keine andere HiFi-Komponente an diese Buchse an.

Verbindungen mit Quellgeräten

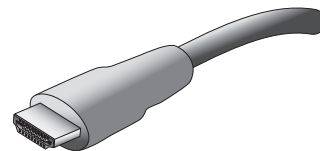
Ton- und Bildsignale aus Quellgeräten (Komponenten von denen ein Wiedergabesignal kommt) wie Blu-ray-, DVD- und CD-Spieler, digitale Videorecorder, Kassettenscanner, Spielekonsolen, Kabel- und Satelliten-TV-Empfänger oder MP3-Player liefern in einem Heimkino-System die nötigen Ton- und Bildsignale. Auch der im AVR integrierte UKW/MW-Radioempfänger gilt als Quellgerät obwohl er keine gesonderte Verkabelung benötigt (außer den entspr. Antennen natürlich). Für Videoquellen benötigen Sie zwei separate Kabelverbindungen: eine für den Ton und eine für das Bild. Ausgenommen sind dabei digitale Videoquellen mit einem HDMI-Anschluss. Welche Verkabelungsvariante Sie nutzen hängt von den Möglichkeiten Ihres Quellgerätes und Ihres Bildschirms bzw. Video-Projektor ab.

Digitale Tonverbindungen - HDMI

Grundsätzlich gibt es zwei Tonsignalarten: digital und analog. Digitale Tonverbindungen werden bei Quellgeräten benötigt, die Tonspuren mit Dolby Digital und DTS oder unkomprimierte PCM-Mehrkanal-Tonsignale liefern. Ihr AVR unterstützt drei Arten digitaler Verbindungen: HDMI, koaxial und optisch. Verwenden Sie bitte immer nur eine digitale Tonverbindung pro Quellgerät. Allerdings können Sie mit einem Quellgerät problemlos eine digitale und gleichzeitig eine analoge Verbindung herstellen.

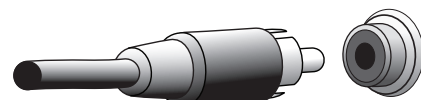
Ihr AVR ist mit vier HDMI-Eingängen und einem HDMI-Ausgang ausgestattet. Dank HDMI lassen sich über ein einziges Kabel sowohl Ton- als auch Bildsignale vom Quellgerät zum AVR in höchster Qualität übertragen. Gewöhnlich wird also bei HDMI KEIN weiteres Verbindungskabel für den Ton benötigt.

Der HDMI-Stecker ist mit Hinsicht auf einfachsten Anschluss (siehe Illustration unten) geformt und das Kabel kann bis zu 3m lang sein. Hat Ihr HDCP-konformes Videodisplay nur einen DVI-Eingang, benötigen Sie einen passenden HDMI-zu-DVI-Adapter (nicht im Lieferumfang enthalten). Für die Tonübertragung müssen Sie in diesem Fall ein separates Kabel installieren.



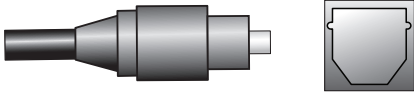
Digitale Tonverbindungen - Koaxial

Koaxiale digitale Eingangsbuchsen sind meistens orange codiert. Obwohl sie den analogen Cinch-Anschlüssen sehr ähnlich sind, sollten Sie diese niemals mit einem analogen Toneingang verbinden.



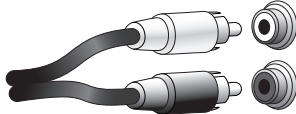
Digitale Tonverbindungen - Optisch

Optische digitale Anschlüsse werden meistens mit integrierten Kapfen vor Staub geschützt. Diese öffnen sich beim Einführen eines passenden Steckers.



Analoge Tonverbindungen

Für eine analoge Tonverbindung benötigen Sie ein Stereo Cinch-Kabel, mit jeweils einer Leitung für den linken (weißer Stecker) und rechten Kanal (roter Stecker). Die beiden Leitungen sind meistens miteinander verbunden.



Hat eine Programmquelle sowohl einen analogen als auch einen digitalen Anschluss, können Sie beide mit dem AVR verkabeln.

Die analogen Verbindungen können auch für die Analogen Tonausgänge (REC OUT) genutzt werden. Sie können kopiergeschützte Inhalte DVDs und Blu-ray-Disks nur über die analogen Verbindungen aufnehmen. Bitte beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Regelungen und Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums und fertigen Sie ausschließlich Kopien zum persönlichen Gebrauch an.

Video-Verbindungen

Viele Quellgeräte geben sowohl Bild- als auch Tonsignale aus (z.B. Blu-ray- oder DVD-Spieler, Kabel- oder HD-TV-Empfänger, konventionelle Videorecorder, digitale Festplattenrecorder usw.). Deswegen müssen Sie zusätzlich zur oben beschriebenen Ton-Verbindung auch eine Videoverbindung zwischen jeder Quelle und dem AVR herstellen. Stellen Sie pro Quellgerät bitte immer nur eine Videoverbindung her.

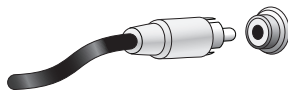
Digitale Video-Verbindungen

Haben Sie bereits die Quelle über HDMI an den AVR angeschlossen, ist die Videoverbindung bereits automatisch hergestellt, denn das HDMI-Kabel überträgt sowohl Ton- als auch Bildsignale.

Analoge Video-Verbindungen - Composite Video

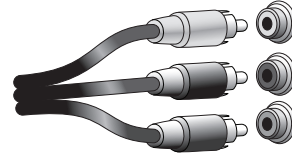
Ihr AVR nutzt zwei unterschiedliche Arten von analogen Video-Verbindungen: Composite-Video und Komponenten-Video.

Composite-Video ist die einfachste und am weitesten verbreitete Verbindung. Es werden sowohl der Farb- (Chrominanz) als auch der Helligkeitsanteil (Luminanz) des Videosignals über dieses eine Kabel übertragen. Der üblicherweise gelb eingefärbte Cinch-Stecker sieht genauso aus wie ein analoger Audio-Stecker. Verbinden Sie NIEMALS eine Composite-Video-Buchse mit einem analogen Cinch- oder einen digitalen Koaxial-Eingang (oder umgekehrt).



Analoge Video-Verbindungen - Komponenten-Video

Bei der Komponenten-Video-Verbindung wird das Videosignal in drei Komponenten aufgeteilt: das Luminanz- (Y) und zwei Farbsignale (Pb und Pr). Jedes dieser drei Signale wird separat über ein eigenes, farbcodiertes Kabel übertragen (Grün=Y, Blau=Pb, Rot=Pr).



Hat Ihr Flachbildfernseher bzw. Video-Display einen HDMI-Anschluss, empfehlen wir Ihnen diesen, um die optimale Bildqualität zu erhalten. Mit Ihrem AVR ist es möglich, analoges Komponenten-Video in das HDMI-Format umzuwandeln und auf Full-HD (1080p) aufzuskalieren.

Radioanschlüsse

Ihr AVR ist mit zwei getrennten Anschluss terminals für UKW- und MW-Antenne ausgestattet. Die UKW-Antenne (FM) besitzt einen 75-Ohm-F-Stecker.

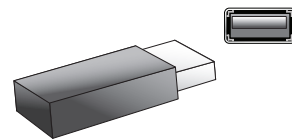


Die Mittelwellenantenne nutzt Feder-Klemmen als Anschluss terminal. Nachdem Sie die Rahmenantenne wie unten angedeutet zusammengebaut haben, drücken Sie die beiden Hebelchen herunter, damit sich die Anschlüsse öffnen. Führen Sie nun die blanken Kabelenden der Rahmenantennenleitung in die Öffnungen und lassen Sie die Hebelchen los, um die Kabel festzuklemmen. Sie brauchen dabei auf keine Polarität zu achten und können jedes Kabelende mit jedem Anschluss verbinden.



USB-Anschluss

Der USB-Anschluss an Ihrem AVR wird nur für Firmware-Upgrades verwendet. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt ein Upgrade für das Betriebssystem Ihres AVR veröffentlicht, kann es durch diesen Anschluss in den AVR eingelesen werden. Bei Erscheinen eines Updates wird ebenfalls eine umfassende Dokumentation bereitgestellt, wie die Aktualisierung Ihres AVR vorzunehmen ist.



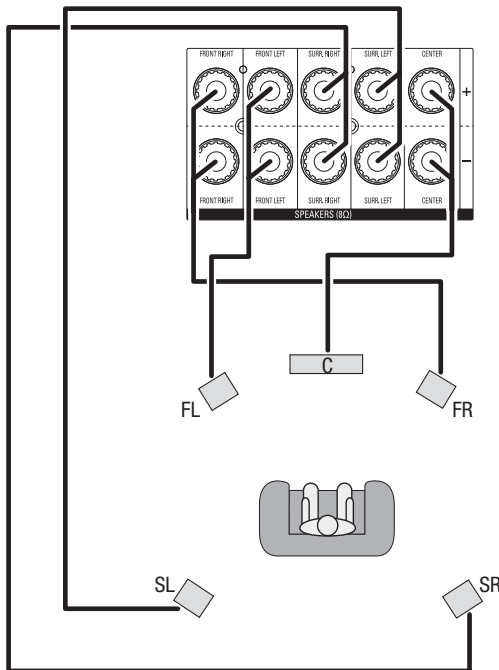
WICHTIG: Schließen Sie keinen PC oder USB Host-Controller an den USB-Anschluss Ihres AVR. Sowohl der AVR, als auch das jeweilige Gerät könnte sonst Schaden nehmen.

Verbindungen herstellen

ACHTUNG: Bevor Sie Ihren AVR mit irgendeinem anderen Gerät verbinden, versichern Sie sich, dass das Netzkabel des AVR abgezogen ist und er somit stromlos ist. Stellen Sie eine Verbindung her während der AVR mit Strom versorgt wird und eingeschaltet ist, kann das zu Schäden an den Lautsprechern führen.

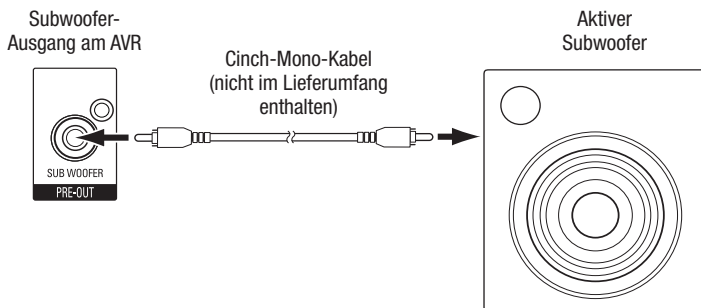
Lautsprecher verkabeln

Nachdem Sie Ihre Lautsprecher im Raum platziert haben (wie im Kapitel *Aufstellung Ihrer Lautsprecher* auf Seite 10 beschrieben), verbinden Sie nun jeden Lautsprecher mit dem Anschlussterminal auf der Rückseite des AVR. Beachten Sie dabei die farbliche Kodierung der Lautsprecheranschlüsse wie in *Lautsprecherverbindungen* auf Seite 11 beschrieben. Verbinden Sie den Receiver mit den Lautsprechern wie unten angezeigt.



Subwoofer anschließen

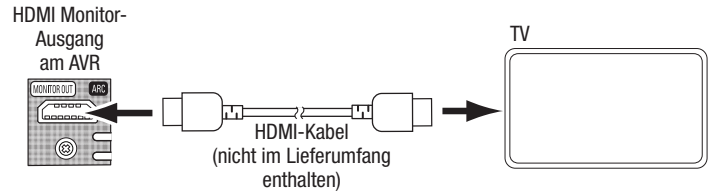
Verbinden Sie den Subwoofer-Ausgang am AVR mit Ihrem Subwoofer – verwenden Sie hierzu ein Cinch-Mono-Kabel. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auch in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Subwoofer.



Anschluss eines Fernsehgeräts bzw. Video-Projektors

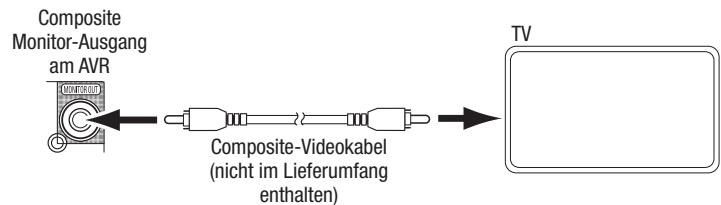
HDMI Monitor-Ausgang

Hat Ihr Fernsehgerät einen HDMI-Anschluss und die Videoquellen Ihrer Heimkino-Anlage HDMI- bzw. Komponenten Video-Anschlüsse, sollten Sie Ihren TV per HDMI-Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) mit dem HDMI Monitor Out-Anschluss auf der Rückseite des Receivers verbinden. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Bildwiedergabe.



Composite Video Monitor-Ausgang

Hat Ihr Fernsehgerät keinen HDMI-Anschluss, oder Ihr TV hat zwar eine HDMI-Buchse, jedoch die Videoquellen Ihrer Heimkinoanlage haben nur Composite Video-Ausgänge, müssen Sie den Fernseher per Composite Videokabel (nicht im Lieferumfang enthalten) mit dem Composite Monitor-Eingang auf der Rückseite des Receivers verbinden.



Anschluss Ihrer Quellgeräte

Quellgeräte sind Komponenten, welche Video- und/oder Tonsignale zur Wiedergabe zur Verfügung stellen; wie Blu-ray- oder DVD-Spieler, oder Kabel-, Satelliten- und HD-TV-Set-Top-Boxen etc.. Ihr AVR stellt verschiedene unterschiedliche Arten von Eingängen für Musik- und Video-Quellgeräte zur Verfügung: HDMI, Komponent-Video, Composite-Video, optische- und koaxiale digitale Toneingänge, sowie analoge Tonverbindungen. Die Anschlüsse sind ab Werk für die gebräuchlichsten Arten von Quellgeräten beschriftet.

Jede der Quellenwahltasten am AVR und der Fernbedienung ist einem HDMI-Anschluss oder einem analogen Anschluss zugewiesen (siehe Spalte "AVR Quellenauswahltaste/Analoger Toneingang" in der Tabelle unten). Um Ihnen maximale Flexibilität beim Anschluss und der Einrichtung Ihres Systems zu ermöglichen, haben wir den AVR so konzipiert, dass Sie jedem Videoeingang am AVR einen beliebigen digitalen Toneingang zuordnen können.

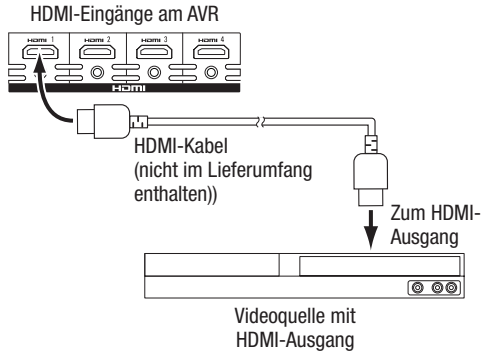
Füllen Sie, während Sie Ihr Heimkinosystem verkabeln, die Spalte „Tatsächlich angeschlossene Quelle“ in der Tabelle unten aus – dies wird die „Beschriftung“ der Quellen-Auswahltasten enorm vereinfachen.

AVR Quellenauswahltaste/ Analoger Toneingang	Empfohlener Quellentyp	Tatsächlich angeschlossene Quelle	Zugewiesener digitaler Toneingang
Video 1	Kabel- oder Satellitenempfänger		
Video 2	DVD- oder Videorecorder		
DVD	Blu-ray- oder DVD-Spieler		
CD	CD-Spieler		
Tape	Kassetendeck oder Audio- Recorder		
Aux	Portabler Medienplayer		
AVR Quellenauswahltaste/ HDMI-Anschluss	----	Tatsächlich angeschlossene Quelle	Zugewiesener digitaler Toneingang
HDMI 1	----		
HDMI 2	----		
HDMI 3	----		

Zuordnung von Anschlüssen zu Eingangswahltaeten

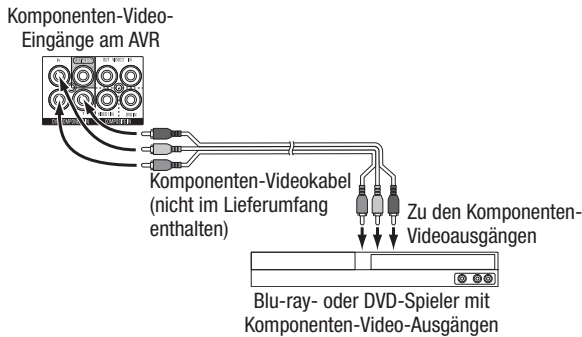
HDMI-Geräte

HDMI-Verbindungen bieten die bestmögliche Wiedergabe von Video- und Audiosignalen. Und da man über HDMI sowohl Video- als auch Tonsignale transportieren kann, wird der Verkabelungsaufwand gering. Trotzdem lässt sich jedem HDMI-Eingang ein digitaler Toneingang zuweisen.



Geräte mit Komponenten-Video-Anschluss

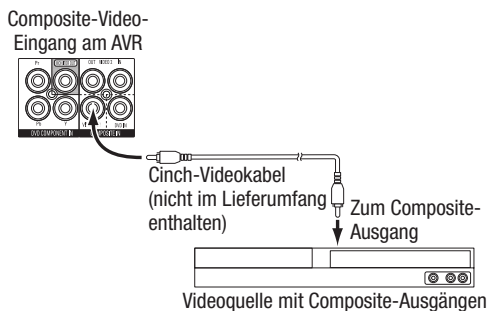
Hat Ihr Blu-ray- oder DVD-Spieler Komponenten-Video-Anschlüsse statt HDMI, benötigen Sie ein Komponenten-Video-Kabel, um optimale Bildqualität zu erreichen. Bitte denken Sie daran, dass Sie zur Übertragung von Tonsignalen ein separates Kabel verlegen müssen.



Geräte mit Composite-Video-Anschluss

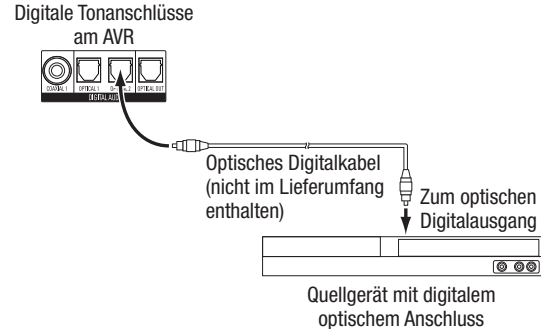
Geräte, die weder HDMI- noch Komponenten-Video-Anschlüsse haben, müssen Sie über die Composite-Video-Ausgänge mit dem Receiver verkabeln. Zusätzlich benötigen Sie eine analoge Tonverbindung von den Tonausgängen des Abspielgerätes zu den entsprechenden analogen Eingängen am AVR.

WICHTIG: Haben Sie Ihren Blu-ray-Disk- oder DVD-Spieler schon an den Komponenten-Video-Eingang für DVD des AVR's angeschlossen, verbinden Sie ihn bitte nicht gleichzeitig mit dem Composite-Video-Eingang für DVD.



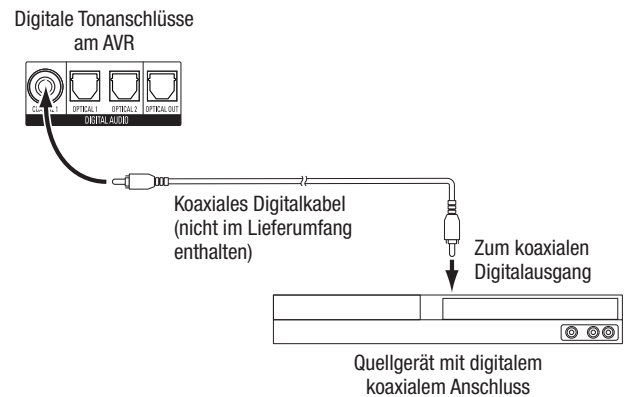
Geräte mit optischem Digitalanschluss

Haben Ihre Quellen optische Tonausgänge, können Sie diese mit den entsprechenden Eingängen auf der Rückseite des AV-Receiver's verbinden. **HINWEIS:** Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur EINE digitale Verbindung (HDMI, optisch oder koaxial) zwischen Quelle und Receiver herstellen.



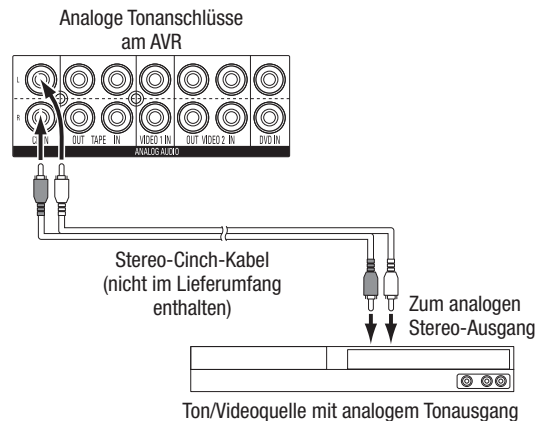
Geräte mit koaxialem Digitalanschluss

Haben Ihre Quellen koaxiale Tonausgänge, können Sie diese mit den entsprechenden Eingängen auf der Rückseite des AV-Receiver's verbinden. **HINWEIS:** Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur EINE digitale Verbindung (HDMI, optisch oder koaxial) zwischen Quelle und Receiver herstellen.



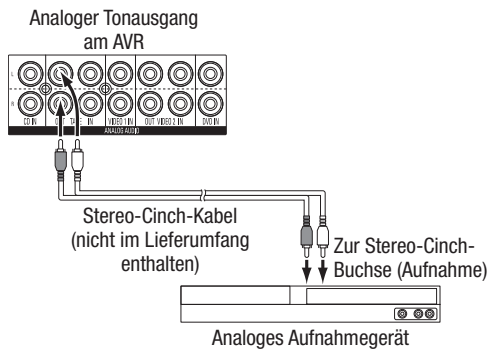
Geräte mit analogen Tonanschlüssen

Stellen Sie analoge Tonverbindungen zwischen Quellgeräten her, die weder über HDMI noch über digitale Audio-Ausgänge verfügen. Haben Sie Geräte mit den analogen Toneingängen von DVD, Video 1 oder Video 2 verbunden, müssen Sie auch die Composite Video-Ausgänge der Quellen mit den entsprechenden Eingängen am AVR verbinden.



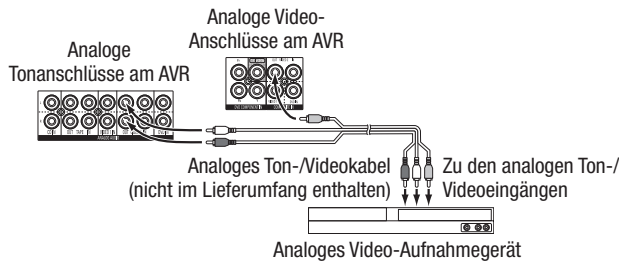
Tonaufnahmegeräte

Verbinden Sie die analogen Toneingänge am Aufnahmegerät mit den Buchsen Tape Out auf der Rückseite des Receivers. Ihr AV-Receiver verarbeitet alle analogen Tonsignale.



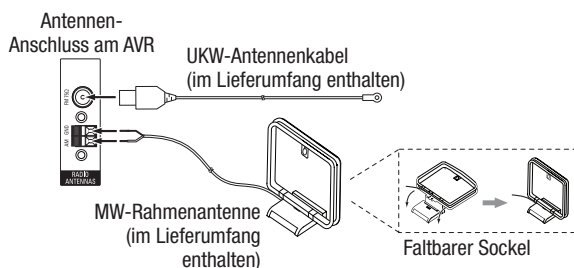
Videorecorder

Verbinden Sie den analogen Videoeingang eines Video-Aufnahmegeräts mit den Composite-Video-Ausgängen (Video 2 Out) am Receiver und den entsprechenden analogen Toneingang der Quelle mit dem analogen Tonausgang am AVR. Ihr neuer AV-Receiver verarbeitet alle Composite-Video-Signale.



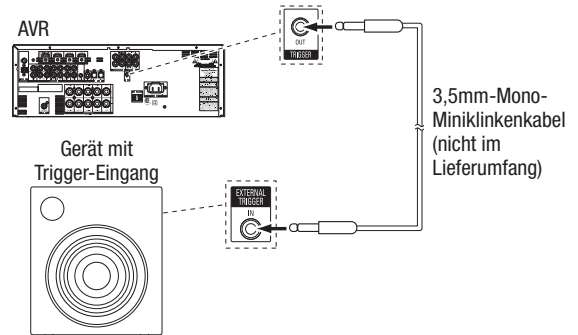
Radio-Antenne anschließen

- Schließen Sie die mitgelieferte UKW-Drahtantenne an den 750hm Antennenanschluss des AVR an. Optimalen Empfang erreichen Sie, wenn Sie das Antennenkabel vollständig abrollen.
- Falten Sie den beigelegten Sockel für die MW-Antenne wie unten gezeigt zusammen, und verbinden Sie die Kabel mit den Klemmen AM und GND am Receiver. Welche der Adern Sie mit welcher Klemme verbinden spielt keine Rolle. Drehen Sie die Rahmenantenne, um das Hintergrundrauschen zu minimieren.



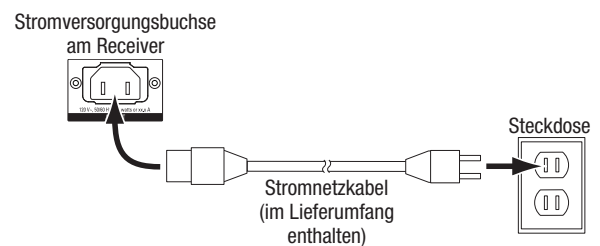
Anschluss des 12V Trigger Anschluss

Umfasst Ihr Equipment Geräte, die über ein Gleichspannungssignal (DC) gesteuert werden können (z.B. aktive Subwoofer), ist es möglich, diese an den 12V-Trigger-Ausgang des AVR mit Hilfe eines 3,5mm Mono-Miniklinkenkabels anzuschließen. Sobald er eingeschaltet ist, stellt Ihr AVR an diesem Anschluss ein 12V DC (100mA) Trigger-Signal zur Verfügung.



Stromversorgung herstellen

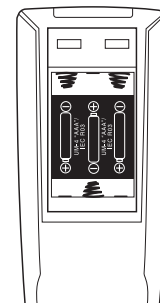
Stecken Sie das mitgelieferte Netzkabel in die Stromversorgungsbuchse AC, und verbinden Sie den AVR mit einer Strom führenden Steckdose.



Inbetriebnahme der Fernbedienung

Batterie in die Fernsteuerung einlegen

Entfernen Sie die Abdeckung des Batteriefaches. Legen Sie die drei beigelegten Batterien vom Typ AAA wie unten gezeigt ein, und setzen Sie die Abdeckung wieder ein.



HINWEIS: Entfernen Sie die Schutzfolie von der Vorderseite des Receivers, um die einwandfreie Funktion der Fernbedienung sicherzustellen.

Programmierung der Fernbedienung zur Steuerung Ihrer Quellgeräte

Zusätzlich zur Steuerung Ihres AVRs selbst und seines eingebauten Radios, ist die Fernbedienung in der Lage bis zu 8 zusätzliche Audio-/Video-Quellgeräte plus Ihres Bildschirms zu kontrollieren.

Haben Sie die Fernbedienung einmal programmiert, brauchen Sie nur noch auf die entsprechende Quellen-Auswahltaste zu drücken, um die für das Gerät richtigen Infrarot-Signale abzusetzen. Soll der AVR gesteuert werden, drücken Sie einfach die Taste AVR der Fernbedienung.

Bevor Sie mit der Programmierung der Fernbedienung beginnen, sollten Sie die noch einmal einen Blick auf die Tabelle "Zuordnung von Anschlüssen zu Eingangswahltasten" auf Seite 13 werfen. Die Eingangswahltasten der Fernbedienung werden im Folgenden den Quellgeräten zugewiesen, die Sie in der Spalte "Tatsächlich angeschlossene Quelle" eingetragen haben.

- Schalten Sie das Quellgerät ein, für welches die Fernbedienung programmiert werden soll.
- Suchen Sie in den Tabellen A11-A17 im Anhang den passenden, dreistelligen Produktcode für das Quellgerät heraus (z.B. bei einem DVD-Spieler unter "DVD" und dem Hersteller des Gerätes). Schreiben Sie sich die Code-Nummern auf.
- Halten Sie die Eingangswahltaste für das Gerät gedrückt, bis die Programmindikator-LED zu blinken anfängt; dann lassen Sie die Taste wieder los (Die Fernbedienung ist nun im Programmiermodus.).

HINWEIS: Möchten Sie eine der HDMI-Eingangswahltasten programmieren, müssen Sie nach der HDMI-Taste zusätzlich noch eine Quellenwahltaste für den Typ des Quellgerätes drücken:

- Drücken Sie DVD, um einen DVD-Spieler fernzubedienen.
 - Drücken Sie „VID1“, um einen Video- oder Festplattenrecorder oder ein Digitales Mediacenter von Harman Kardon zu steuern.
 - Drücken Sie „VID2“, um einen Kabel- oder Satellitenempfänger zu steuern.
- Halten Sie die Fernbedienung in Richtung des Gerätes und geben Sie den Produktcode aus Schritt 2 (siehe oben) über das Zahlenfeld der Fernbedienung ein.
 - Schaltet sich das Gerät aus, drücken Sie die entsprechende Eingangswahltaste erneut, damit der Code gespeichert wird. Die Quellenwahltaste wird blinken und die Fernbedienung verlässt den Programmiermodus.
 - Schaltet sich das Quellgerät nicht aus, verwenden Sie einen anderen Produktcode.
 - Sollte keiner der Produktcodes funktionieren, können Sie den eingebauten Speicher der Fernbedienung nach bekannten Produktcodes durchsuchen, indem Sie wiederholt auf eine der Hoch/Runter-Tasten drücken. Schaltet sich dabei plötzlich das Quellgerät aus, haben Sie einen passenden Code gefunden. Drücken Sie abschließend die entsprechende Eingangswahltaste erneut, damit der Code gespeichert wird.

- Testen Sie nach dem Speichern eines Codes, ob auch andere Funktionen des Gerätes korrekt ausgeführt werden. Manchmal verwendet der Hersteller eines Gerätes den gleichen Ausschaltcode bei verschiedenen Modellen, während die Codes für andere Funktionen unterschiedlich sind. Wiederholen Sie dies solange, bis Sie einen geeigneten Code gefunden haben, mit dem zumindest die wichtigsten Funktionen, die Sie häufig verwenden, gesteuert werden können.

- Haben Sie einen Produktcode durch die Suche im Fernbedienungsspeicher gefunden, können Sie sich dessen Code-Nummer zum Notieren anzeigen lassen. Halten Sie dazu die Eingangswahltaste erneut gedrückt, bis die Fernbedienung in den Programmiermodus wechselt. Drücken Sie nun auf die OK-Taste, beginnt die Programmindikator-LED in der Code-Sequenz zu blinken. Einmal Blinken bedeutet "1", zweimal Blinken bedeutet "2" usw.. Eine Serie verkürzter Blinksignale bedeutet "0". Notieren Sie sich den Produktcode für jedes programmierte Gerät in der Tabelle A7 im Anhang.

Wiederholen Sie die Schritte 3-6 für jedes Quellgerät, das Sie mit der Fernbedienung des AVRs fernbedienen möchten.

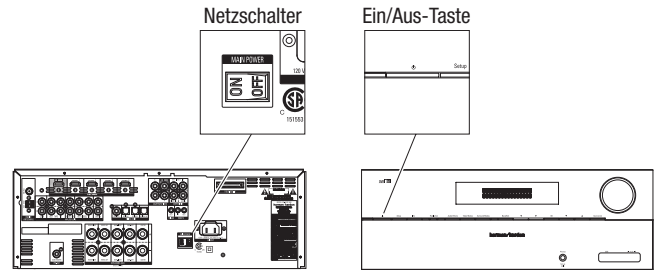
Die meisten der Tastenbeschriftungen der Fernbedienung entsprechen der Funktion dieser Taste, wenn die Fernbedienung zur Steuerung des AVR verwendet wird. Die Taste führt jedoch möglicherweise eine völlig andere Funktion aus, wenn die Fernbedienung zum Steuern eines anderen Gerätes verwendet wird. In der *Liste der Fernbedienungsfunktionen* in Tabelle A10 im Anhang finden Sie die jeweiligen Tastenfunktionen für die verschiedenen Produkttypen.

Sie können auch Makros programmieren, das heißt, vorprogrammierte Codeabfolgen, die mehrere Steuerungsbefehle auf einen einzigen Tastendruck ausführen. Darüber hinaus können Sie auch geräteübergreifende Codeabfolgen programmieren, mit denen Sie die Lautstärke-, Kanal- oder Wiedergabefunktionen anderer Geräte steuern können, ohne dazu den Gerätemodus der Fernbedienung zu ändern. Für weitere Informationen dazu lesen Sie "Erweitertes Programmieren der Fernbedienung" auf Seite 22. Dort erfahren Sie mehr über Funktionen wie diese.

AVR konfigurieren

Receiver einschalten

- Stellen Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Receivers auf „On“ – daraufhin leuchtet die Betriebsanzeige auf der Gerätevorderseite orange auf.
- Drücken Sie auf die Ein/Austaste an der Gerätevorderseite.



Schalten Sie den Netzschalter am AVR nur aus, wenn Sie das Gerät einmal längere Zeit nicht benutzen wollen (z.B. wenn sie in den Urlaub fahren). Lassen Sie den Netzschalter sonst immer eingeschaltet (On). Schalten Sie den Netzschalter aus, bleiben Ihre gewählten Einstellungen noch bis zu vier Wochen erhalten.

WICHTIGER HINWEIS: Sollte im Display jemals der Schriftzug „PROTECT“ auftauchen, müssen Sie den Receiver SOFORT ausschalten und vom Stromnetz trennen. Prüfen Sie alle Lautsprecherkabel auf Kurzschluss (Berühren sich die Kabel von "+" und "-")? Sollten Sie nicht fündig werden, müssen Sie das Gerät zum nächsten Service-Center von Harman Kardon zur Inspektion bringen.

Benutzung des Bildschirm-Menüsystems

Es ist zwar möglich den AVR allein mit der Fernbedienung und dem Gerätedisplay an der Front des AVRs einzurichten - Mit dem Bildschirm-Menüsystem ist das jedoch erheblich einfacher.

Sobald Sie die Taste OSD (OSD = On Screen Display) auf der Fernbedienung drücken, erscheint das Hauptmenü (Master Menu).

** MASTER MENU **

▶ INPUT SETUP
SURROUND SELECT
SPEAKER SETUP
SYSTEM SETUP

Das Hauptmenü besteht aus vier Untermenüs: „INPUT SETUP“ (Eingangseinstellungen), „SURROUND MODE“ (Surround-Modi-Auswahl), „Speaker Setup“ (Manuelles Einrichten der Lautsprecher) und „SYSTEM SETUP“ (Systemeinstellungen).

Nutzen Sie die Links/Rechts/Hoch/Runter-Navigationstasten auf der Fernbedienung um in Master Menu zu navigieren und wählen Sie einen Menüeintrag oder eine Einstellung, die verändert werden soll mit der OK-Taste.

Die Bezeichnung des gerade ausgewählten Menüpunkts oder der Einstellung erscheint sowohl im Display an der Gerätevorderseite, als auch auf dem Bildschirm.

Um in das vorangegangene Menü zurückzukehren, navigieren Sie zur Zeile "BACK TO MASTER MENU" (Zurück zum Hauptmenü) und drücken Sie die OK-Taste zur Bestätigung. Ein Druck auf die OSD-Taste beendet das Menüsystem komplett.

Wir empfehlen, dass Sie den Anweisungen in diesem Kapitel („AVR konfigurieren“) erst einmal folgen, um eine die grundlegende Konfiguration Ihres Heimkino-Systems vorzunehmen. Selbstverständlich können Sie später jederzeit diese Menüs wieder aufrufen, um einzelne Einstellungen zu ändern oder Feinjustagen vorzunehmen, wie sie im Kapitel „Erweiterte Funktionen“ auf den Seiten 20 bis 23 zu finden sind.

Bevor Sie mit der Erstinbetriebnahme beginnen sollten Sie nochmals überprüfen ob alle Komponenten (vor allem der Fernseher und die Lautsprecher) korrekt mit dem AVR verkabelt sind. Haben Sie am TV den entsprechenden Eingang gewählt, an den der AVR angeschlossen ist, sollten Sie den AVR einschalten können und das Hauptmenü auf dem Fernseher sehen sobald Sie auf die OSD-Taste der AVR-Fernbedienung drücken. Wenn nötig, kehren Sie zum Kapitel "Verbindungen herstellen" und den Anfang dieses Abschnittes zurück bevor Sie weiter fortfahren.

Den AVR für Ihre Lautsprecher konfigurieren

Der AVR ist flexibel und kann mit fast allen Lautsprechern optimal konfiguriert und auf die akustischen Besonderheiten Ihres Hörraums abgestimmt werden.

Bevor Sie beginnen, stellen Sie zunächst die Lautsprecher entsprechend den Empfehlungen des Kapitels „Aufstellung Ihrer Lautsprecher“ auf Seite 10 auf und schließen Sie an den AVR an. Informationen über die Frequenzbereiche Ihrer Lautsprecher finden Sie in der zugehörigen Bedienungsanleitung oder auf der Website des Herstellers der Lautsprecher. Obwohl Sie die Lautstärke der Lautsprecher auch nach Gehör einstellen können, erzielen Sie mit einem Schalldruckpegel (SPL)-Messgerät, das Sie in jedem Elektronikladen kaufen können, eine weitaus größere Genauigkeit.

Notieren Sie die Einstellungen in den Tabellen A4 und A6 im Anhang, damit Sie sie nach einem Zurücksetzen des Systems (oder wenn der Netzschalter des AVR länger als vier Wochen ausgeschaltet bzw. das Gerät länger als vier Wochen nicht an das Stromnetz angeschlossen war) problemlos wieder eingeben können.

Schritt Eins - Die Übergangsfrequenz Ihrer Lautsprecher bestimmen

Suchen Sie in den technischen Angaben Ihrer Lautsprecher nach deren Frequenzgang. Dieser wird normalerweise als Frequenzbereich, zum Beispiel 100 Hz - 20 kHz (± 3 dB) angegeben. Notieren Sie die niedrigste Frequenz, die jede Lautsprecherbox wiedergeben kann (100 Hz im obigen Beispiel) und notieren Sie diesen Wert als Übergangsfrequenz in Tabelle A6 im Anhang. **HINWEIS:** Diese Frequenz darf *NICHT* mit der Übernahmefrequenzen, die gegebenenfalls in den technischen Angaben zur Lautsprecherbox erwähnt werden, verwechselt werden.

Notieren Sie für den Subwoofer den Durchmesser des verwendeten Tieftöners. Das Bassmanagement des Receivers bestimmt, welche Lautsprecher zur Wiedergabe der tiefen Töne (des Bassanteils) von Audiosignalen verwendet werden. Wenn auch tiefste Bässe an kleine Satellitenboxen gesendet würden, ergäbe dies keinen guten Klang und die Lautsprecher könnten sogar beschädigt werden. Hohe Töne wiederum können über einen Subwoofer überhaupt nicht wiedergegeben werden.

Bei korrekt eingestelltem Bassmanagement spaltet der AVR das Quellsignal an einer sogenannten Übergangsfrequenz auf. Alle Töne, die höher als diese Übergabefrequenz liegen, werden über die Satellitenlautsprecher wiedergegeben, und alle Töne, die unterhalb der Übergabefrequenz liegen werden über den Subwoofer wiedergegeben. Auf diese Weise wird jeder Lautsprecher in Ihrem System optimal ausgenutzt und Sie erhalten somit den bestmöglichen Klang.

SCHRITT ZWEI - Die Entfernungen der Lautsprecher messen

Im Idealfall würden sich alle Lautsprecher auf einer gedachten Kreislinie mit der Hörposition als Mittelpunkt befinden. In der Praxis müssen Sie jedoch oft einen Lautsprecher weiter entfernt vom Zuhörer als andere aufstellen. Dadurch kann es vorkommen, dass Töne, die eigentlich gleichzeitig beim Zuhörer ankommen sollten, durch den unterschiedliche Schalllaufzeiten nicht mehr präzise sondern verschwommen klingen.

Ihr AVR bietet die Möglichkeit die Entfernung (Distance) der Lautsprecher einzugeben und so die Schallverzögerung (Delay) zu kompensieren, die bei einer realen Lautsprecheraufstellung entsteht.

Messen Sie die Entfernung jedes Lautsprechers zur Hörposition und schreiben Sie sie in Tabelle A4 im Anhang. Geben Sie die Lautsprecherabstände auch dann ein, wenn alle Lautsprecher gleich weit von der Hörposition entfernt sind. Gehen Sie dazu wie in *Lautsprecher-Entfernungen eingeben* auf dieser Seite beschrieben vor.

Schritt Drei - Das Speaker Setup Menü

Jetzt können Sie mit der Programmierung des Receivers beginnen. Setzen Sie sich an Ihre übliche Hörposition und sorgen Sie dafür, dass es im Raum möglichst still ist.

Schalten Sie den AVR und den Bildschirm ein und drücken Sie auf der Fernbedienung die die OSD-Taste. Wählen Sie den Eintrag Speaker Setup (zur Lautsprecher-Konfiguration) und das Speaker Setup Menü wird erscheinen.

```
* SPEAKER SETUP *
▶ NUMBER OF SPEAKERS
  SUB MODE : SUB
  CROSSOVER
  DISTANCE
  LEVEL ADJUST
BACK TO MASTER MENU
```

HINWEIS: Alle Untermenüs zur Lautsprecherkonfiguration beinhalten die Option zur Rückkehr zum vorherigen Menü (BACK TO...), ähnlich wie in der Abbildung. Wählen Sie die Option "BACK TO..." um Ihre momentan gemachten Einstellungen zu speichern.

Um beste Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Untermenüs in der folgenden Reihenfolge bearbeiten: „Number of Speakers“ (Anzahl der Lautsprecher), „Crossover“ (Übergangsfrequenz), „Sub Mode“ (Subwoofer-Modus), „Distance“ (Entfernung) und „Level Adjust“ (Lautstärkejustage).

Number of Speakers (Anzahl der Lautsprecher)

Die Auswahl in diesem Menü läßt Sie die korrekten Einstellungen der Lautsprecherkonfiguration für jede Lautsprechergruppe programmieren. Die Einstellungen, die Sie hier machen, beeinflussen die restlichen Einstellungen zur Lautsprecherkonfiguration und die Verfügbarkeit bestimmter Surround-Modi.

Wählen „ON“ (EIN), wenn die Lautsprecher im System vorhanden sind und „OFF“ (AUS), für die Positionen, an denen keine Lautsprecher installiert sind. Die vorderen linken und rechten Lautsprecher sind immer „ON“ (EIN) und können nicht deaktiviert werden.

```
* NUMBER OF SPEAKERS *
LEFT/RIGHT : ON
▶ CENTER : ON
SURROUND : ON
SUBWOOFER : ON
BACK TO SPEAKER SETUP
```

Wählen Sie abschließend die Option „BACK TO SPEAKER SETUP“.

Crossover (Übergangsfrenz)

Nachdem zum Menü "Speaker Setup" zurückgekehrt sind bewegen Sie den Cursor zur Zeile "Crossover" und drücken Sie die OK-Taste, um das "Crossover"-Menü anzuzeigen.

```
* CROSSOVER *
LEFT/RIGHT : 100Hz
▶ CENTER : 100Hz
SURROUND : 100Hz
SUBWOOFER : 10inch
BACK TO SPEAKER SETUP
```

Geben Sie die in Tabelle A6 notierten Übergangsfrequenzen der einzelnen Lautsprecher ein.

HINWEIS: Der AVR lässt nur die im Menü „Number of Speakers“ (Anzahl der Lautsprecher) einprogrammierten Lautsprechergruppen zur Eingabe der Übergangsfrequenz zu.

Wählen Sie für jeden Lautsprechergruppe eine der folgenden acht Übergangsfrequenzen aus: "LARGE", „40 Hz“, „60 Hz“, „80 Hz“, „100 Hz“, „120 Hz“, „150 Hz“ oder „200 Hz“. Wenn die Übernahmefrequenz unter 40 Hz liegt, wählen Sie die erste Option, „LARGE“ (Groß). Diese Einstellung bezieht sich nicht auf die physische Abmessung des Lautsprechers, sondern auf seinen Tonumfang (Frequenzgang), wobei es sich in diesem Fall um einen „Vollbereichlautsprecher“ handelt.

Für den Größe des Subwoofer-Lautsprechers können Sie „8 inch“, „10 inch“, „12 inch“ oder „15 inch“ (200 mm, 250 mm, 300 mm oder 380 mm) angeben. Der AVR verwendet als Übergangsfrequenz für den Subwoofer immer 100 Hz, passt den Frequenzverlauf jedoch an die Lautsprechergröße an.

Notieren Sie diese Einstellungen in der Tabelle A6 im Anhang.

Wählen Sie nach Abschluss aller Eingaben die Option „BACK TO MANUAL SETUP“.

Sub Mode (Subwoofer-Modus)

Nachdem zum Menü "Speaker Setup" zurückgekehrt sind bewegen Sie den Cursor zur Zeile "Sub-Mode" und drücken Sie die OK-Taste, um das "Sub Mode"-Menü anzuzeigen. Die bei dieser Option verfügbaren Einstellungen sind davon abhängig, wie Sie zuvor die vorderen linken und rechten Lautsprecher konfiguriert haben.

- Wenn Sie für die vorderen Lautsprecher eine Übernahmefrequenz als Zahlenwert angegeben haben, wird für „Subwoofer“ immer die Einstellung „SUB“ verwendet. Alle tiefen Töne werden so immer an den Subwoofer gesendet. Wenn in Ihrem System kein Subwoofer vorhanden ist, sollten Sie für die vorderen Lautsprecher entweder Vollbereichlautsprecher einsetzen oder so schnell wie möglich einen Subwoofer zu Ihrem System hinzufügen.

- Wenn Sie für die vorderen Lautsprecher die Einstellung „LARGE“ (GROSS) gewählt haben, wählen Sie für den Subwoofer eine der drei folgenden Einstellungen aus:

L/R+LFE: Bei dieser Einstellung werden alle Tieftonsignale an den Subwoofer gesendet, und zwar sowohl a) die Tieftöne, die normalerweise über die vorderen linken und rechten Lautsprecher wiedergegeben würden, als auch b) die Tiefton-Spezialeffekte des LFE-Kanals.

OFF (Aus): Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie keinen Subwoofer verwenden. Alle tiefen Frequenzen werden an die vorderen linken und rechten Lautsprecher gesendet.

LFE: Mit dieser Einstellung werden die Tieftonsignale, die für den rechten und linken Kanal vorgesehen sind, ausschließlich über die vorderen Lautsprecher wiedergegeben. Nur die Tiefton-Spezialeffekte des LFE-Kanals werden an den Subwoofer gesendet.

Wählen Sie nach Abschluss aller Eingaben die Option „BACK TO SPEAKER SETUP“.

Lautsprecher-Entfernungen eingeben

Wie in Schritt Zwei beschrieben, kann Ihr AVR die von Ihnen gemessenen Entfernungen der Lautsprecher zum Hörplatz dazu nutzen, Laufzeitunterschiede zu kompensieren, damit alle Töne eines Kinofilms immer rechtzeitig an Ihrem Hörplatz ankommen.

Nachdem zum Menü "Speaker Setup" zurückgekehrt sind bewegen Sie den Cursor zur Zeile "Distance" und drücken Sie die OK-Taste, um das "Distance"-Menü anzuzeigen.

```

* DISTANCE *
▶ FL : 10FT    SL : 10FT
  CEN : 10FT   SUB : 10FT
  FR : 10FT
  SR : 10FT

DELAY RESET : OFF
UNIT : FEET
A/V SYNC DELAY : 0ms

BACK TO SPEAKER SETUP
    
```

Geben Sie die Entfernung der einzelnen Lautsprecher zur Hörposition ein, die Sie in Schritt Zwei - „Lautsprecherentfernungen messen“ gemessen und in der Tabelle A4 (siehe Seite 27) im Anhang notiert haben. Wählen Sie einen Lautsprecher aus und ändern Sie mit den Links/Rechts-Tasten die Einstellung auf den gemessenen Wert. Sie können Werte zwischen 0 und 9,1m (30 ft) auswählen. Die Standardeinstellung für alle Lautsprecher ist 3,3 m (10ft).

Standardmaßeinheit für die Messung der Entfernung ist „Feet“ (Fuß). Um die Maßeinheit „Meter“ auszuwählen, bewegen Sie den Cursor nach unten in die Zeile „Unit“ (Maßeinheit). Mit den Links/Rechts-Tasten können Sie zwischen „FEET“ und „METERS“ umschalten.

Wählen Sie nach Abschluss aller Eingaben die Option „BACK TO SPEAKER SETUP“.

Schritt Vier - Kanallautstärken manuell einstellen

Bei einem herkömmlichen 2-Kanal-Receiver werden die Lautstärken des rechten und linken Kanals mit dem Balanceregler so eingestellt, dass beide Kanäle gleich laut klingen. Bei bis zu sieben getrennten Kanälen plus einem Subwoofer ist ein ausgeglichenes räumliches Klangbild von noch viel größerer Wichtigkeit und aufwendiger in der Einstellung. Ziel ist es, dass jeder Kanal an der Hörposition gleich laut zu hören ist (wenn Soundeffekte gleicher Lautstärke auf allen gespielt werden).

Sind Sie in das Speaker Setup Menü zurück gelangt, navigieren Sie bitte zur Zeile Level Adjust (Kanal-Lautstärke-Einstellung) und drücken Sie die OK-Taste, damit Sie in das Menü "Level Adjust" gelangen.

```

* LEVEL ADJUST*
▶ FL : 0dB    SL : 0dB
  CEN : 0dB   SUB : 0dB
  FR : 0dB
  SR : 0dB

CHANNEL RESET : OFF
TEST TONE SEQ : MANUAL
TEST TONE      : OFF

BACK TO SPEAKER SETUP
    
```

Es werden alle Lautsprecherkanäle mit ihren aktuellen Lautstärkeinstellungen angezeigt. Sie können die Lautstärke für jeden Lautsprecherkanal zwischen -10dB und +10dB in Schrittwerten von 1dB eingeben.

Messen Sie die Kanallautstärken mit einer der drei folgenden Methoden und stellen Sie die Kanallautstärken im Menü „Level Adjust“ (Lautstärkejustage) ein:

- Am besten verwenden Sie ein tragbares Schalldruckpegel (SPL)-Messgerät, das auf C-Weighting (C-Bewertung) und Slow Scale (Lange Anstiegs-/Abfallzeit) eingestellt ist. Stellen Sie alle Kanäle so ein, dass das Messgerät bei jedem Lautsprecher 75 dB anzeigt, während der Testton des AVR darüber zu hören ist.
- Nach Gehör. Stellen Sie die Lautstärken der Kanäle so ein, dass sich alle Kanäle gleich laut anhören, während der Testton des AVR darüber zu hören ist.

Wenn Sie die Lautstärken mit dem internen Testton des AVR einstellen möchten, bewegen Sie den Cursor in die Zeile TEST TONE SEQ (Testton-Abfolge) und verwenden Sie die Links/Rechts-Tasten, um zwischen AUTO und MANUAL zu wählen. Nachdem Sie eine der beiden Möglichkeiten gewählt haben, bewegen Sie den Cursor in die Zeile TEST TONE (TESTTON) und nutzen Sie die Links/Rechts-Tasten, um die Einstellung auf ON zu ändern.

AUTO: Damit wird der Testton automatisch nacheinander über alle Kanäle wiedergegeben. Der Testton ertönt dabei jeweils mehrere Sekunden lang auf dem aktuellen Kanal, der durch den blinkenden Cursor angezeigt wird. Stellen Sie mit den Links/Rechts-Tasten die Lautstärke für den jeweiligen Kanal ein, während der Testton über diesen Kanal wiedergegeben wird. Sie können den Cursor auch mit den Tasten Hoch/Runter jederzeit in eine andere Zeile bewegen.

Der Testton folgt dabei dem Cursor. Zum Beenden des Testtons bewegen Sie den Cursor einfach mit den Hoch/Runter-Tasten aus dem Bereich der Lautsprecherliste heraus.

MANUAL (MANUELL): Bei dieser Option bleibt der Testton auf einem Lautsprecher bis Sie die Hoch/Runter-Tasten benutzen, um damit einen anderen Lautsprecher auszuwählen. Stellen Sie mit den Links/Rechts-Tasten die Lautstärke für den jeweiligen Kanal ein, während der Testton darüber wiedergegeben wird.

Nutzen Sie eine externe Tonquelle um die Kanallautstärke einzustellen, schalten Sie den Testton des AVRs aus (OFF). Wählen Sie mit den Hoch/Runter-Tasten den jeweiligen Lautsprecher an, der angepasst werden soll und stellen Sie mit den Links/Rechts-Tasten die Lautstärke für den jeweiligen Kanal ein, während die Tonquelle spielt. **HINWEIS:** Wenn Sie ein tragbares Schalldruckpegel (SPL)-Messgerät mit Audiotiteln, zum Beispiel mit einer Testdisc oder einer Auswahl von Musiktiteln verwenden, stellen Sie während der Wiedergabe den Hauptlautstärkeregler des AVRs so ein, dass das Messgerät 75 dB anzeigt. Danach können Sie die individuellen Einstellungen der Kanallautstärken vornehmen.

CHANNEL RESET (Kanäle zurücksetzen): Um alle Kanallautstärken auf die Standardeinstellung „0 dB“ zurückzusetzen, bewegen Sie den Cursor in die Zeile CHANNEL RESET und drücken Sie auf eine der Links/Rechts-Tasten damit "ON" (Ein) erscheint.

Haben Sie die Anpassung der jeweiligen Lautsprecher-Lautstärken abgeschlossen, empfehlen wir Ihnen, die Werte in die Tabelle A6 im Anhang einzutragen.

Hinweise zu Wahl der Kanallautstärke bei Heimkinosystemen:

Auch wenn die individuelle Abstimmung der Lautstärke Ihres Boxensystems natürlich ihrem persönlichen Geschmack unterliegt, könnten die folgenden Tipps vielleicht trotzdem hilfreich für Sie sein:

- Für die Wiedergabe von Filmen und Musikvideos, sollte Ihr oberstes Ziel ein Sie umgebendes, realistisches Klangbild sein, das Sie mit in den Film oder die Musikdarbietung einbezieht ohne Ihre Aufmerksamkeit vom Bildschirm abzulenken.
- Bei mehrkanaligen Musikaufnahmen kann es gewollt sein, dass der Musikproduzent eine Klangfeld erzeugt, das die Musiker gleichmäßig um Sie herum verteilt; ein anderer entwirft vielleicht ein Klangfeld, das die Musiker vor Ihnen positioniert mit mehr subtilen Hintergrundgeräuschen in den Surroundlautsprechern (ähnlich wie bei einem Besuch eines Konzertes).
- In den meisten 5.1-Kanal-Soundtracks sind die Surround-Lautsprecher nicht dazu gedacht, genauso laut wie die Frontlautsprecher zu spielen. Stellt man die Surroundlautsprecher gleich laut wie die Frontlautsprecher ein, kann es passieren, dass Dialoge nur noch schwer zu verstehen und einige Soundeffekte unrealistisch laut sind.

Hinweise für die Subwoofer-Lautstärke

- Manchmal kommt es vor, dass die ideale Subwoofer-Lautstärke beim Hören von Musik zu laut für die Filmwiedergabe oder die ideale Einstellung für Filme zu leise für Musik ist. Unser Tipp: Nutzen Sie für die Einstellung der Subwoofer-Lautstärke sowohl Filme als auch Musik mit vielen Bässen als Testmedien und finden Sie die "Goldene Mitte", die sich gut für beides eignet.
- Spielt Ihr Subwoofer ständig zu laut oder ständig zu leise, versuchen Sie es einmal mit einem anderen Aufstellungsort. Platziert man den Subwoofer in einer Raumecke, werden die Bässe verstärkt, entfernt man ihn hingegen aus einer Ecke oder von einer Wand, nimmt die Basslautstärke ab.

Digitale Tonanschlüsse konfigurieren

1. Konsultieren Sie die Tabelle im Abschnitt *Ton- und Videoquellen mit dem Receiver verkabeln* auf Seite 13. Suchen Sie nach Quellen, die Sie mit den digitalen Toneingängen des Receivers verbunden haben. Gibt es keine solchen Quellen, können Sie diesen Abschnitt der Kurzanleitung überspringen.
2. Schalten Sie Ihr TV-Gerät ein und wählen Sie jenen Eingang, an den Sie den Receiver angeschlossen haben (siehe *Anschluss eines Fernsehgeräts bzw. Video-Projektors* auf Seite 13).
3. Drücken Sie auf die OSD-Taste der Fernbedienung. Auf dem Bildschirm erscheint das OSD-Menü.

```

** MASTER MENU **
▶ INPUT SETUP
  SURROUND SELECT
  SPEAKER SETUP
  SYSTEM SETUP
    
```

4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf der Fernbedienung den Eintrag „Speaker Setup“ und bestätigen Sie mit OK.

```

* INPUT SETUP *
▶ SOURCE      : DVD
  TITLE      :
  AUDIO IN   : ANALOG
  AUTO POLL  : OFF
  BXR        : OFF
  TONE       : IN
  BASS       : 0
  TREBLE     : 0

BACK TO MASTER MENU
    
```

5. Gehen Sie bitte wie folgt vor, um jede einzelne Quelle mit einem digitalen Toneingang zu konfigurieren:

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben und unten den Eintrag „Source“. Wählen Sie mit den Links/Rechts-Tasten eine Quelle aus, die Sie mit einem digitalen Anschluss verbunden haben.
- Markieren Sie mit den Pfeiltasten nach oben und unten den Eintrag „Audio In“.

```

* INPUT SETUP *
SOURCE      : DVD
TITLE      :
▶ AUDIO IN   : OPT 1
  AUTO POLL  : ON
  BXR        : OFF
  TONE       : IN
  BASS       : 0
  TREBLE     : 0

BACK TO MASTER MENU
    
```

- Stellen Sie mit den Pfeiltasten nach links und rechts den richtigen digitalen Toneingang für diese Quelle ein.

Zusätzliche Menüeinträge bei der Konfiguration der Quellen

Für jedes Quellgerät das Sie angeschlossen haben, können Sie zusätzlich folgende Einstellung separat vornehmen:

TITLE: Sie können den für die jeweilige Quelle angezeigten Namen ändern (außer „Tuner“ für das eingebaute Radio). Das hilft Ihnen vielleicht, sollten Sie einmal die genaue Zuordnung Ihrer Quellgeräte zu den Anschlüssen des AVRs vergessen haben.

- Bewegen Sie den Cursor in die Zeile „TITLE“ (TITEL) und drücken Sie die OK-Taste. Ein blinkender rechteckiger Cursor wird angezeigt.
- Mit den Hoch/Runter-Tasten können Sie große und kleine Buchstaben des Alphabets, die Zahlen und viele Satzzeichen auswählen. Wenn Sie das gewünschte Zeichen ausgewählt haben, drücken Sie die Rechts-Taste, um das nächste Zeichen einzugeben. Drücken Sie die rechts-Taste zweimal nacheinander, um ein Leerzeichen einzufügen.
- Drücken Sie die OK-Taste, wenn Sie fertig sind.

AUTO POLL: Die Funktion „AUTO POLL“ (Autom. Abfrage) wird verwendet, wenn ein Quellgerät sowohl über eine analoge, als auch über eine digitale Audioverbindung angeschlossen ist. Wenn kein digitales Signal verfügbar ist, schaltet der AVR automatisch auf das Analogsignal der Quelle um. Dies ist zum Beispiel bei Kabel- oder Satellitenempfang nützlich, wenn einige Sender digitale und andere Sender analoge Tonsignale ausstrahlen, oder wenn ein DVD-Spieler auf Pause oder Stopp geschaltet wird.

Bei manchen Quellen, wie DVD-Spielern, kann die Funktion „AUTO POLL“ überflüssig oder unerwünscht sein. Sollte das so sein, bewegen Sie den Cursor auf diese Menüzeile und drücken Sie die Link/Rechts-Tasten bis OFF (AUS) angezeigt wird. Bei deaktivierter Funktion „AUTO POLL“ kontrolliert der Receiver nur Signale desjenigen Audioeingangs, der der Quelle zugeordnet ist.

Die übrigen Zeilen des Menüs „Input Setup“ (Eingangseinstellungen) dienen zum Justieren der Klangqualität und können an dieser Stelle ignoriert werden. Es wird empfohlen, diese Einstellungen auf den werkseitig voreingestellten Standardwerten zu belassen. Für die meisten Hörsituationen werden mit diesen Einstellungen die besten Ergebnisse erzielt.

BXR: Verbessert die Basswiedergabe bei der Wiedergabe von MP3-Titeln. Wählen Sie die Einstellung „ON“ (EIN) oder behalten Sie für Nicht-MP3-Audio die Standardeinstellung „OFF“ (AUS) bei.

TONE (Klangregelung): Aktiviert oder deaktiviert die Höhen- und Basseinstellung. Wenn die Option „OFF“ (AUS) gewählt ist, werden alle Klangregelungen umgangen, so dass der Sound unangetastet bleibt. Wenn die Option „ON“ (EIN) gewählt ist, werden die Bässe und Höhen angehoben oder abgesenkt, je nach Einstellung der Klangregelung (siehe unten).

BASS und TREBLE: Mit dieser Funktion können Sie mit den Links/Rechts-Tasten die Bässe und Höhen in Schritten von 2 dB um jeweils bis zu 10 dB absenken oder anheben.

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, können Sie das Menüsystem durch drücken der OSD-Taste komplett verlassen.

Bedienung Ihres AVRs

Jetzt nachdem Sie alle Verbindungen hergestellt und die Grundeinstellungen abgeschlossen haben, können Sie es sich gemütlich machen und Ihr neues Heimkinosystem genießen.

Lautstärke regeln

Stellen Sie die Lautstärke mit dem Lautstärke-Regler (im Uhrzeigersinn wird sie erhöht, gegen den Uhrzeigersinn wird sie gesenkt) oder mit den Tasten für Lautstärkeregelung (VOL.) auf der Fernbedienung ein. Die aktuelle Lautstärke wird in negativen Dezibel-Zahlen (dB) unterhalb des 0dB-Bezugspunktes im Display an der Gerätevorderseite angezeigt.

0 dB ist die höchste empfohlene Lautstärke Ihres AVR. Es ist zwar möglich die Lautstärke weiter aufzudrehen, jedoch könnten Sie damit Ihr Gehör und/oder Ihre Lautsprecher beschädigen. Bei besonders dynamischem Tonmaterial könnte sogar die Einstellung 0 dB zu hoch sein und Ihre Heimkino-Anlage beschädigen. Gehen Sie also mit der Lautstärke sehr vorsichtig um.

Stummschalten des Tons (Mute)

Möchten Sie die Lautsprecher kurzzeitig stumm schalten, drücken Sie bitte auf die Stummschaltung-Taste (MUTE) der Fernbedienung. Aufnahmen werden von dieser Funktion nicht beeinflusst. Ist die Stummschaltung aktiviert, erscheint im Gerätedisplay die Meldung MUTE. Um den Ton wiederherzustellen, drücken Sie bitte erneut auf MUTE oder ändern Sie die Lautstärke. Schalten Sie den AVR aus (Standby) wird ebenfalls die Stummschaltung beendet.

Über Kopfhörer hören

Stecken Sie den 6,3mm-Stereo-Klinkenstecker Ihrer Kopfhörer in die Kopfhörer-Buchse an der Gerätevorderseite. Die Grundeinstellung „Headphone Bypass“ liefert für Ihren Kopfhörer ein konventionelles Stereo-Signal. Drücken Sie auf die Surround-Auswahl-tasten (Surr. Select) an der Gerätevorderseite oder nutzen Sie die Fernbedienung und das Bildschirmmenü, um den Harman Headphone Virtual Surround-Modus zu aktivieren – dieser emuliert ein 5.1-Kanal-Lautsprechersystem. Für Kopfhörer gibt es keine weiteren Surround-Modi.

Ein Quellgerät wählen

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten eine Quelle auszuwählen:

- Drücken Sie die Quellenauswahl-tasten auf der Gerätefront.
- Wählen Sie eine beliebige Quelle direkt über die Eingangswahl-tasten auf der Fernbedienung an.

Beim Anwählen einer Quelle aktiviert der AVR die entsprechenden Ton- und Video-Eingänge und übernimmt automatisch alle während der Installation vorgenommenen Einstellungen.

Im Gerätedisplay an der Front des AVR werden die Quellenbezeichnung, die verwendeten Ton- und Video-Eingänge sowie der ausgewählte Surround-Modus angezeigt.

Tipps zur Fehlerbehebung bei der Wiedergabe von Videos

Ist kein Bild zu sehen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Überprüfen Sie ob der korrekte Video-Eingang der Quelle ausgewählt und zugewiesen wurde.
- Überprüfen Sie ob eines der Kabel locker ist.
- Überprüfen Sie ob am Flachbildfernseher der richtige Video-Eingang ausgewählt ist.

Zusätzliche Tipps für HDMI-Verbindungen:

- Schalten Sie alle Komponenten aus (einschließlich TV, AVR und alle Quellen).
- Trennen Sie die HDMI-Verbindungen – beginnen Sie dabei mit dem Kabel zwischen AVR und TV. Trennen Sie danach die Kabel zwischen AVR und den angeschlossenen Quellgeräten.
- Stellen Sie danach die HDMI-Verbindungen zwischen den Quellen und dem AVR 160 wieder her. Verbinden Sie den Bildschirm als Letztes mit dem AVR.
- Schalten Sie die Komponenten Ihres Heimkinos in folgender Reihenfolge ein: TV, AVR und danach die Quellgeräte.

HINWEIS: Abhängig vom jeweils verwendeten Quellgerät kann es, bedingt durch die Komplexität der Kommunikation zwischen per HDMI verbundener Geräte, etwas dauern (bis zu 1 Minute) bis ein Vorgang, wie die Umschaltung der Eingänge am AVR oder der Wechsel von TV-Sendern mit Standardauflösung auf solche mit HD-Auflösung, komplett abgeschlossen ist.

UKW- und MW-Radio hören

Um Radio zu hören, wählen Sie AM/FM als Quelle. Über die Sendersuchstasten Auf/Ab (TUNING) können Sie eine Radiostation suchen lassen. Die Anzeige erfolgt dabei sowohl über das Gerätedisplay des AVR, als auch über den Bildschirm.

In der Grundkonfiguration ist die automatische Sendersuche aktiviert. Das heißt bei jedem Druck auf eine der Tasten Sendersuchstasten Auf/Ab sucht das Radio nach einem ausreichend stark empfangbaren Sender. Möchten Sie die manuelle Sendersuche aktivieren, welche die Empfangsfrequenz um einen Schritt weitergeschaltet, drücken Sie die Suchmodus-Taste.

Wird gerade ein UKW-Sender wiedergegeben, können Sie mit der Suchmodus-Taste auch zwischen Stereo- und Mono-Wiedergabe hin- und herschalten (Im Mono-Betrieb wird das Rauschen schwächerer Sender geringer).

Radiosender abspeichern

Es ist möglich, bis zu 30 Radiosender (UKW und MW zusammengenommen) zu speichern. Wenn Sie den gewünschten Sender gefunden haben, drücken Sie die Speicher-Taste (MEM) und es werden zwei blinkende Striche in Gerätedisplay angezeigt. Geben Sie über das Zahlenfeld die gewünschte Senderplatznummer ein.

Einen einmal gespeicherten Radiosender können Sie über die Auswahlstasten für gespeicherte Sender (PRESET) oder durch direkte eingabe der Speicherplatznummer über das Zahlenfeld auswählen.

Einen Surround-Modus auswählen

Die Wahl eines passenden Surround-Modus ist im Grunde genommen sehr einfach, kann aber auch – je nach eigenem Anspruch – sehr aufwändig werden. Experimentieren Sie mit mehreren Surround-Arten, um das für Ihren Geschmack passende Raumklangverfahren für die Wiedergabe bestimmter Quellen oder Programminhalte zu finden. Detaillierte Informationen über die einzelnen Surround-Modi und ihre Wirkungsweise finden Sie im Kapitel „Audio-Verarbeitung und Surround-Sound“ auf dieser Seite.

Für die Auswahl der Surround-Modi, drücken Sie die OSD-Taste auf der Fernbedienung und lassen Sie sich das Hauptmenü (Master Menu) des AVR wie folgt anzeigen.

```

** MASTER MENU **

  INPUT SETUP
▶ SURROUND MODE
  MANUAL SETUP
  SYSTEM SETUP
    
```

Bewegen Sie den Cursor mit den Tasten Hoch/Runter in die Zeile „SURROUND MODE“ (Surroundauswahl) und drücken Sie die OK-Taste. Daraufhin wird das folgende Surround-Mode-Menü angezeigt.

```

* MODE : MUSIC *

DOLBY PLII MUSIC

▶ CENTER WIDTH : 3
  DIMENSION    : 0
  PANORAMA     : Off

BACK TO MASTER MENU
    
```

Wählen Sie nun mit den Navigationstasten Hoch/Runter die gewünschte Surround-Mode-Kategorie:

AUTO SELECT (automatische Auswahl): Für die Wiedergabe digitaler Inhalte, wie Kinofilme mit Soundtracks in Dolby Digital oder DTS, wählt der AVR automatisch das native Surround-Format. Für die Wiedergabe analoger Stereo- und digitaler PCM-codierter Audio-Signale verwendet der Receiver die Modi Logic 7 Movie, Logic 7 Music oder Logic 7 Game – je nachdem aus welcher Quelle die Signale stammen.

VIRTUAL SURROUND (virtueller Surround-Klang): Wenn im System nur zwei Hauptlautsprecher zur Verfügung stehen, können Sie mit dem Modus „Harman Virtual Surround“ eine erweiterte Klangwiedergabe erzielen, bei der die fehlenden Surround-Lautsprecher virtuell dargestellt werden. Wählen Sie zwischen den Modi „Wide“ und „Reference“.

Stereo: Möchten Sie Stereo-Musik genießen, wählen Sie hier bitte die Anzahl der Boxen, die das Signal wiedergeben sollen:

- "2 CH STEREO" verwendet zwei Lautsprecher.
- "5 CH STEREO" leitet das Signal vom linken Kanal in den linken Front- und Surround-Lautsprecher. Dementsprechend wird das Signal vom rechten Kanal über den rechten Front- und Surround-Lautsprecher wiedergegeben. Der Center gibt ein Mono-Summen-signal der beiden Kanäle wieder.

MOVIE (Filmsound): Wählen Sie eine dieser Betriebsarten wenn Sie einen Kinofilm wiedergeben wollen: Logic 7 Movie oder Dolby Pro Logic II Movie.

MUSIC (Musiksound): Wählen Sie eine dieser Betriebsarten wenn Sie Musik wiedergeben wollen: Logic 7 Music oder Dolby Pro LogicII Music. Haben Sie sich für den Dolby Pro Logic II Music-Modus entschieden, haben Sie die Möglichkeit weitere Einstellungen vornehmen. Detailliertere Informationen über die einzelnen Surround-Modi und ihre Wirkungsweise finden Sie im Kapitel „Audio-Verarbeitung und Surround-Sound“ weiter unten auf dieser Seite.

VIDEO GAME (Videospiele-Sound): Verwenden Sie diesen Modus wenn Sie beim Spielen mit einer Spielekonsole Raumklang genießen wollen eine dieser Betriebsarten: Logic 7 Game oder Dolby Pro Logic II Game.

Haben Sie den Surround-Mode-Kategorie ausgewählt, erscheint das folgende Modus-Menü (Mode Menu):

```

* MODE : MUSIC *

DOLBY PLII MUSIC

▶ CENTER WIDTH : 3
  DIMENSION    : 0
  PANORAMA     : Off

BACK TO MASTER MENU
    
```

Wechseln Sie den entsprechenden Surround-Mode mit den Links/Rechts-Tasten.

Alternativ zur Auswahl über die Fernbedienung ist es auch möglich, den Surround-Mode mit den Tasten an der Frontseite des AVRs auszuwählen:

1. Drücken Sie die Taste "Surr Mode", zeigt Ihnen das Gerätedisplay die Surround-Mode-Kategorie und den aktuellen Surround-Mode.
2. Zum Wechseln des Surround-Modus innerhalb einer Surround-Mode-Kategorie, drücken Sie auf die Surround-Auswahlstasten (Auf/Ab). Jeder Druck wechselt in den nächsten, möglichen Surround-Mode.
3. Um die Surround-Mode-Kategorie zu verändern, drücken Sie die "Surr Mode"-Taste. Jeder Druck wechselt in die nächste Surround-Mode-Kategorie.

Erweiterte Funktionen

Die meisten Funktionen des AVR werden automatisch gesteuert, sodass Sie sich vollkommen auf den Musikgenuss konzentrieren können. Der AVR kann bei Bedarf jedoch noch weitgehender an Ihr System und Ihren persönlichen Geschmack angepasst werden. In diesem Abschnitt beschreiben wir einige dieser weitergehenden Einstellungen für Sie.

Audio-Verarbeitung und Surround Sound

Die von Quellgeräten wiedergegebenen Audiosignale sind in einer Vielzahl von Formaten codiert, die sich nicht nur auf die Klangqualität auswirken, sondern auch die Anzahl der Lautsprecherkanäle und den Surround-Modus bestimmen. Sie können gegebenenfalls manuell einen anderen Surround-Modus auswählen.

Analoge Audiosignale

Analoge Audiosignale bestehen normalerweise aus zwei Kanälen – links und rechts. Ihr AVR bietet zwei Optionen zur Wiedergabe analogen Tonmaterials:

DSP-Modus ohne Surround: Im DSP-Modus ohne Surround digitalisiert der AVR das ankommende analoge Signal und verarbeitet es entsprechend den aktuellen Einstellungen für das Bassmanagement, einschließlich der Lautsprecherkonfiguration, Verzögerungszeiten (Delay) und Ausgangslautstärken (Level). Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie als Frontlautsprecher kleine Satelliten mit geringem Tieftonumfang und einen aktiven Subwoofer verwenden. Um diesen Modus zu aktivieren, verwenden Sie einen digitalen Audioeingang bzw. wählen Sie in der Klangeinstellung (TONE) die Einstellung „OFF“ und wählen Sie bitte den 2-Kanal-Stereomodus.

Analoge Surround Modi: Der AVR kann aus Stereo-Tonsignalen einen mehrkanaligen Surround-Sound generieren, auch wenn die Aufnahme keinen codierten Surround-Sound enthält. Hierfür stehen folgende Modi zur Verfügung: Dolby Pro Logic II, Harman Virtual Speaker, Logic 7 und der 5-CH-Stereo-Modus. Wie Sie einen der Surround-Modi auswählen, erfahren Sie im Abschnitt *Einen Surround-Modus auswählen* weiter oben auf dieser Seite.

Digitale Audio-Signale

Digitale Audiosignale bieten eine größere Flexibilität und Kapazität als analoge Signale und erlauben die Übertragung von mehreren diskreten Lautsprecher-Kanälen in einem einzigen Datenstrom. Das Ergebnis ist eine verbesserte Klangqualität und eine verblüffende Räumlichkeit, denn jeder Kanal liegt eigenständig vor und wird auch so weitergeleitet. Hochauflösende Tonaufnahmen klingen dadurch im sonst sehr kritischen Hochtongbereich außergewöhnlich verfärbungsarm.

Surround-Modi

Die Auswahl der Surround-Modi richtet sich nach dem Format des ankommenden Audio-signal und nach Ihren persönlichen Vorlieben. Auch wenn niemals alle Surround-Modi des AVR gleichzeitig verfügbar sind, können Sie im Allgemeinen für jedes Quellsignal unter einer Vielzahl von Surround-Modi wählen. Tabelle A9 auf Seite 30 enthält eine kurze Beschreibung der einzelnen Modi und Angaben darüber, welche Modi mit den verschiedenen Signalarten (digitalen Bitströmen) verwendet werden können. Zusätzliche Informationen über die Dolby- und DTS-Modi sind auf den Websites der Entwickler der unterschiedlichen Surround-Systeme erhältlich: www.dolby.com und www.dtsonline.com.

Im Zweifelsfalle finden Sie auf der Hülle der jeweiligen Disc weitere Angaben zu den für diese Aufnahme verfügbaren Surround-Modi. Normalerweise sind die weniger wichtigen Teile der Disc, zum Beispiel Programmvorschauen, Bonusmaterial oder das Discmenü nur in Dolby Digital 2.0 (2-Kanal) oder PCM-2-Kanal-Modus verfügbar. Wenn auch bei der Wiedergabe des Haupttitels einer dieser Surround-Modi angezeigt wird, sollten Sie überprüfen, ob im Discmenü eine Einstellung für den Audiomodus oder die Sprache vorhanden ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der digitale Tonausgang des Abspielgeräts auf den tatsächlichen Bitstrom (Bitstream native oder ähnlich) und nicht auf 2-Kanal-PCM eingestellt ist. Beenden Sie die Wiedergabe und überprüfen Sie die Ausgangseinstellung des Abspielgeräts.

Typische 5.1-Mehrkanal-Digitalaufnahmen enthalten die Kanäle „Front-Links“, „Front-Rechts“, „Center“, „Surround Links“, „Surround Rechts“ und „LFE“ (Subwooferkanal). Der LFE-Kanal wird mit „.1“ gekennzeichnet, um darauf hinzuweisen, dass seine Bandbreite auf die tiefen Frequenzen begrenzt ist.

Es stehen die folgenden digitalen Formate zur Verfügung: Dolby Digital 2.0 (nur zwei Kanäle), Dolby Digital 5.1, Dolby Digital EX (6.1), Dolby Digital Plus (7.1), Dolby TrueHD (7.1), DTS-HD High-Resolution Audio (7.1), DTS-HD Master Audio (7.1), DTS 5.1, DTS 96/24 (5.1), 2-Kanal-PCM-Modi mit 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz und 96 kHz und 5.1- oder 7.1-Mehrkanal-PCM (Ihr AVR wird die Informationen für die diskreten Surround-Back-Kanäle einer 6.1- oder 7.1-Kanal-Digitalaufnahme auf die beiden Surround-Lautsprecher des Systems umrechnen).

Wenn ein digitales Signal empfangen wird, ermittelt der AVR das Codierungsverfahren und zeigt die Anzahl der Kanäle kurzzeitig als drei durch Schrägstriche getrennte Zahlen (zum Beispiel „3/2/.1“) an.

Die erste Zahl gibt die Anzahl der im Signal enthaltenen vorderen Kanäle an: „1“ entspricht einer Monoaufnahme, meistens einer älteren Aufnahme, die digital aufbereitet wurde oder, seltener, einer modernen Aufnahme mit einem Sondereffekt. „2“ bedeutet das Vorhandensein eines diskreten linken und rechten Kanals, jedoch ohne Centerkanal. „3“ bedeutet, dass alle drei vorderen Kanäle (Front-Links, Front-Rechts und Center) vorhanden sind.

Die zweite Zahl zeigt an, ob weitere Surround-Kanäle vorhanden sind: „0“ bedeutet, dass keine weiteren Surround-Kanäle vorhanden sind. „1“ bedeutet, dass ein weiterer, im Matrix-Verfahren codierter Surround-Kanal vorhanden ist. „2“ zeigt an, dass zwei eigenständige, im Discrete-Verfahren codierte linke und rechte Surround-Kanäle vorhanden sind („4“ wird bei digitalen Datenströmen die über zwei eigenständige seitliche Surround-Kanäle und zwei eigenständige hintere Surround-Kanäle verfügen, trotz dessen wird Ihr AVR die Informationen für die diskreten Surround-Back-Kanäle einer solchen Digitalaufnahme auf die beiden Surround-Lautsprecher des Systems umrechnen).

Die dritte Zahl wird für den LFE-Kanal verwendet: „0“ bedeutet, dass kein LFE-Kanal vorhanden ist. „.1“ zeigt an, dass ein LFE-Kanal vorhanden ist.

Dolby Digital 2.0-Signale können die Dolby Surround-Codeinformationen (Flags) „DS-ON“ oder „DS-OFF“ enthalten, die angeben, ob der 2-Kanal-Bitstrom nur Stereoinformationen oder speziell umcodierte Mehrkanalinformationen enthält, die mit dem Dolby Pro Logic-Decoder des AVR decodiert werden können. Standardmäßig werden solche Signale im Dolby Pro Logic IIx Movie-Modus wiedergegeben.

Wenn ein PCM-Signal empfangen wird, werden die Meldung „PCM“ und die Abtastrate (32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz oder 96 kHz) angezeigt.

Wenn nur zwei Kanäle – links und rechts – vorhanden sind, können die analogen Surround-Modi verwendet werden, um das Signal auf allen vorhandenen Lautsprechern wiederzugeben. Wenn Sie ein Surround-Format verwenden möchten, das nicht mit der ursprünglichen digitalen Codierung des Signals identisch ist, drücken Sie die Surround-Mode-Kategorietaste, damit das „Surround Mode“-Menü angezeigt wird (siehe *Einen Surround-Modus auswählen* auf Seite 20).

Die Option „Auto Select“ (Autom. Ausw.) verwendet die ursprüngliche digitale Codierung, zum Beispiel Dolby Digital, DTS, Dolby TrueHD oder DTS-HD Master Audio. Bei 2-Kanal-Dolby Digital-Aufnahmen verwendet der AVR standardmäßig den Modus „Logic 7 Movie“. Wenn Sie einen anderen Surround-Modus bevorzugen, wählen Sie eine der Surround-Kategorien: „Virtual Surround“, „Stereo“, „Movie“, „Music“ oder „Video Game“. Drücken Sie die Taste OK, um den Modus zu ändern.

In jeder Gruppe wird ein bestimmter Standard-Surround-Modus verwendet:

- Virtual Surround: Harman Virtual Speaker
- Stereo: 5-CH-Stereo
- Movie: Logic 7 Movie
- Music: Logic 7 Music
- Video Game: Logic 7 Game.

Sie können einen anderen Modus auswählen. In Folgenden sehen Sie eine komplette Liste der zur Verfügung stehenden Surround-Modi. (Die Anzahl der verfügbaren Möglichkeiten richtet sich nach der Anzahl der in Ihrem System vorhandenen Lautsprecher.)

- Virtual Surround: Harman Virtual Speaker
- Stereo: 2-Kanal-Stereo oder 5-Kanal-Stereo
- Movie: Logic 7 Movie, DTS Neo:6 Cinema, Dolby Pro Logic II Movie
- Music: Logic 7 Music, DTS Neo:6 Music, Dolby Pro Logic II Music
- Video Game: Logic 7 Game, Dolby Pro Logic II Game

Wenn Sie einen abweichenden Surround-Modus für eine Art von Tonformat ausgewählt haben, wählen Sie die Zeile im Menü „Surround Select“ (Surround-Auswahl) aus, um die Funktion des AVR zur automatischen Auswahl des Surround-Modus zu überschreiben.

Weitere Informationen über die Verwendbarkeit der vorhandenen Surround-Modi mit bestimmten Arten von Datenströmen (Bitstreams) finden Sie in Tabelle A9 im Anhang.

Einstellungen beim Dolby Pro Logic II Music - Modus

Haben Sie Dolby Pro Logic II als Surround-Modus zur Musikwiedergabe gewählt, stehen Ihnen zusätzliche Einstellmöglichkeiten zur Verfügung:

```
* MODE : MUSIC *
DOLBY PLII MUSIC
▶ CENTER WIDTH : 3
  DIMENSION    : 0
  PANORAMA     : Off
BACK TO MASTER MENU
```

Center Width (Basisbreite): Mit dieser Einstellung wird die Wiedergabe von Gesang und Sprache über die drei vorderen Lautsprecher beeinflusst. Bei einer niedrigeren Zahl werden Gesang und Sprache eng auf den Centerkanal konzentriert. Bei höherer Zahl (bis zu 7) erhalten menschliche Stimmen eine breitere Klangbasis. Stellen Sie mit den Tasten Links/Rechts einen Wert Ihrer Wahl ein.

Dimension: Diese Einstellung beeinflusst die räumliche Tiefe der Surround-Wiedergabe. Sie können das Klangfeld im Raum nach vorn oder nach hinten verschieben. „0“ ist die neutrale Standardeinstellung. Mit der Einstellung „F-3“ verschieben Sie das Klangfeld im Raum maximal nach vorn und mit der Einstellung „R-3“ verschieben Sie das Klangfeld im Raum maximal nach hinten. Stellen Sie mit den Tasten Links/Rechts einen Wert Ihrer Wahl ein.

Panorama: Wenn der Panorama-Modus aktiviert ist, werden einige Klanganteile von den vorderen Lautsprechern auf die hinteren Surround-Lautsprecher verlagert, sodass ein packender „Rundum-Effekt“ entsteht. Durch Drücken der OK-Taste wird diese Einstellung aktiviert oder deaktiviert.

Systemeinstellungen (System Setup)

Mit den Systemeinstellungen (System Setup) können Sie den AVR noch besser an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Um diese Einstellungen zu verändern, drücken Sie auf die Taste „OSD“ und bewegen den Cursor in die Zeile „SYSTEM SETUP“ des Hauptmenüs. Drücken Sie die Taste OK, um das "System Setup"-Menü anzuzeigen.

VFD FADE TIME OUT (Zeitspanne für Dimmer): Möchten Sie die Helligkeit des Gerätedisplays an der Front des AVRs während der Filmwiedergabe abdunkeln (dimmen), können Sie mit der Taste für die Gerätedisplay-Helligkeit (DIM) auf der Fernbedienung die Display-Helligkeit auf die Hälfte reduzieren oder ganz abschalten (siehe *Funktionen der System-Fernbedienung* auf den Seiten 8 und 9). Die Option VFD FADE TIME OUT sorgt dafür, dass das Gerätedisplay die meiste Zeit über abgedunkelt bleibt und nur aufleuchtet, wenn eine Taste an der Gerätefront oder auf der Fernbedienung gedrückt wird. Fünf Sekunden nach dem letzten Tastendruck dunkelt sich das Display dann automatisch wieder ab. Diese Option sorgt ebenfalls dafür, dass das Display bei Tastendruck aufleuchtet, sich aber danach unmittelbar danach wieder abdunkelt. Die Einstellung VFD Fade Time Out erlaubt es Ihnen, die Zeitspanne anzugeben, bis das Gerätedisplay sich selber abdunkelt. Wählen Sie eine Zeitspanne zwischen drei und zehn Sekunden oder wählen Sie "OFF" (Aus), wenn Sie es vorziehen, das Gerätedisplay ständig an zu lassen bzw. es über die DIM-Taste der Fernbedienung zu steuern.

VOLUME DEFAULT und DEFAULT VOLUME SET (Standard-Startlautstärke-Einstellungen): Diese beiden Optionen ermöglichen es Ihnen die Startlautstärke des AVRs einzustellen, sobald er eingeschaltet wird. Stellen Sie VOLUME DEFAULT (Standardlautstärke) auf "ON" (An) und anschließend DEFAULT VOLUME SET (Level der Standardlautstärke) auf einen beliebigen Wert, um die Startlautstärke zu aktivieren und festzulegen. Ist die Standard-Startlautstärke deaktiviert (Volume-Default ist auf OFF gesetzt), wird der AVR beim nächsten Einschalten mit der Lautstärke starten, die beim letzten Betrieb eingestellt war.

HDMI AUDIO TO TV: Diese Option legt fest, ob HDMI-Tonsignale durch den HDMI-Monitor-Anschluss an den Bildschirm weitergereicht werden oder nicht. Im Normalfall lassen Sie diese Funktion ausgeschaltet (OFF), sodass der Ton nur durch den AVR wiedergegeben wird. Möchten Sie die Lautsprecher Ihres TV-Bildschirms nutzen, ohne den Sound über Ihr gesamtes Heimkinosystem zu hören, schalten Sie diese Option ein (ON). Ist HDMI OUT TO TV aktiviert und Sie möchten den Ton wieder zwischenzeitlich über die den AVR hören, sollten Sie Ihre TV-Lautsprecher stummschalten oder diese Funktion wieder ausschalten.

SEMI OSD TIME OUT (Anzeigedauer von OSD-Statusmeldungen): Geben Sie hier eine Zeitspanne (2 bis 5 Sekunden) an, die die zweizeiligen OSD-Statusmeldungen auf dem Bildschirm sichtbar bleiben. Bei Bedarf können Sie die die Statusmeldungen aber auch komplett deaktivieren (OFF). Dann werden Statusmeldungen nur über das Gerätedisplay des AVRs angezeigt.

FULL OSD TIME OUT (Anzeigedauer des OSD-Menüsystems): Geben Sie hier eine Zeitspanne (20, 30, 40 oder 50 Sekunden) an, die das komplette OSD-Menüsystem auf dem Bildschirm sichtbar bleibt. Das OSD-Menüsystem kann nicht deaktiviert werden. **HINWEIS:** Während das OSD-Menüsystem angezeigt wird, ist es nicht möglich, gleichzeitig Videos von angeschlossenen Quellgeräten zu sehen.

HDMI LINK: Diese Einstellung erlaubt Ihnen die Übermittlung von Steuerbefehlen (CEC-Befehle) über HDMI zwischen Ihren angeschlossenen Geräten. Schalten Sie diese Option an (ON), um die Übermittlung von Steuerbefehlen über HDMI zu erlauben oder aus (OFF), um sie zu verbieten.

Erweitertes Programmieren der Fernbedienung

Geräteübergreifende Programmierung

Mit der Funktion zur geräteübergreifenden Programmierung können Sie ein bestimmtes Gerät bedienen und zusätzlich bestimmte Funktionen festlegen, die ohne Umschalten der Quelle ein anderes Gerät steuern. So können Sie zum Beispiel die Surround-Modi und andere Soundfunktionen des AVRs und gleichzeitig die Wiedergabefunktionen Ihres Blu-ray-Spielers steuern. Oder Sie können mit der Fernbedienung die Bildeinstellungen Ihres Fernsehgeräts ändern und gleichzeitig Sender auf Ihrem Satellitenempfänger auswählen.

So programmieren Sie die geräteübergreifende Steuerung:

- Halten Sie die Quellenauswahl Taste für das Gerät, das als Hauptgerät für die Steuerung mit der Fernbedienung ausgewählt werden soll, drei Sekunden lang gedrückt. Die Indikator-LED blinkt, um anzuzeigen, dass sich die Fernbedienung im Programmierungsmodus befindet und Sie die Taste loslassen können.
- Wählen Sie die Art der geräteübergreifenden Programmierung aus.
 - Zur geräteübergreifenden Programmierung der Lautstärkeregelung drücken Sie die Taste für die Erhöhung der Lautstärke (Lauter).
 - Zur geräteübergreifenden Programmierung der Kanalauswahl drücken Sie die Taste für die Verringerung der Lautstärke (Leiser)*.
 - Zur geräteübergreifenden Programmierung der Wiedergabefunktionen drücken Sie die Wiedergabetaste (die Taste mit dem Symbol mit zwei waagerechten, entgegengesetzten Dreiecken (Play-Symbol)).

- Drücken Sie die Quellenauswahl Taste für das Gerät, dessen Lautstärke, Kanalauswahl oder Wiedergabefunktionen verwendet werden sollen, während das im ersten Schritt ausgewählte Gerät bedient wird. Indikator-LED blinkt, blinkt zur Bestätigung.

Um die geräteübergreifende Programmierung wieder aufzuheben, führen Sie dieselben Schritte wie oben aus, wählen aber in den Schritten 1 und 3 dasselbe Gerät.

Sie können die geräteübergreifende Programmierung der Wiedergabesteuerung für den AVR, VID2 und VID3 für andere Geräte -wie CD-Spieler- umkonfigurieren. Möchten Sie die geräteübergreifende Programmierung der Wiedergabesteuerung für den AVR, VID2 und VID3 wieder entfernen, folgen Sie der gleichen Prozedur wie für die geräteübergreifende Programmierung, doch in Schritt 3 drücken Sie irgendeine der angegebenen Spezial-Tasten. Beispiel: Um die geräteübergreifende Programmierung der Wiedergabesteuerung für VID3 zu deaktivieren (damit das Drücken von der Wiedergabesteuerungs-Tasten bei VID3 keinen Effekt hat), halten Sie die VID3-Taste gedrückt, bis die Indikator-LED blinkt, drücken Sie auf die Wiedergabe-Taste und anschließend auf AVR oder VID2.

Programmierung von Makro-Befehlen

Jede der vier Makro-Tasten, sowie die Power-On-Taste lassen sich programmieren, um Programmabläufe aus bis zu 19 Befehlen durch Drücken einer einzigen Taste abzusetzen (siehe *Funktionen der System-Fernbedienung* auf den Seiten 8 und 9). Es kann jede Funktion jeder Taste auch von programmierten Gerätecodes (mit Ausnahme der Stummschaltung (MUTE), der Dimm-Funktion (DIM) und der Kanalwahl Auf/Ab) für die Makroprogrammierung genutzt werden.

HINWEIS: Gehen Sie beim Programmieren komplizierter Makros vorsichtig vor. Es ist nicht möglich, Pausen oder Wartezeiten zu programmieren. Wenn über ein Makro ein Gerät eingeschaltet wird und unmittelbar danach ein weiterer Befehl an dieses Gerät gesendet wird, kann es vorkommen, dass das Gerät noch nicht bereit ist, diesen Befehl zu empfangen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Makro zu programmieren:

- Drücken Sie eine der vier Makrotasten oder die Taste „POWER ON“ und gleichzeitig die Taste „MUTE“, um den Makro-Programmiermodus zu starten.
- Drücken Sie eine Auswahl Taste für ein Gerät (oder die Taste „AVR“ für Befehle des AVRs selbst) bevor Sie Befehle eingeben, die an dieses Gerät gesendet werden sollen. Dieser Schritt zählt als einer der 19 Befehle, die jedes Makro maximal enthalten kann.
- Drücken Sie für den Befehl zum Einschalten NICHT die Taste „POWER ON“, sondern stattdessen die Taste „MUTE“.
- Drücken Sie die Taste „POWER OFF“, um den Befehl zum Ausschalten zu programmieren.
- Drücken Sie die Taste „SLEEP“, um die Makroprogrammierung zu beenden.

Makros können nachträglich nicht mehr bearbeitet oder geändert werden. Sie können Makros jedoch auf folgende Weise wieder löschen:

- Drücken Sie gleichzeitig die Taste „MUTE“ und die Makrotaste, die mit dem Makro programmiert ist, bis die Indikator-LED zu blinken beginnt.
- Drücken Sie die nach unten weisende Kanalwahl-Taste, um das Makro zu löschen.

Zum Ausführen des Makros drücken Sie die Makrotaste oder die Taste „POWER ON“, die Sie in Schritt 1 der Makroprogrammierung ausgewählt haben.

Aufnahmen

Analoge Stere-Musiksignale sowie Composite-Video stehen normalerweise an den entsprechenden Aufnahme-Ausgängen (REC OUT) bereit. Möchten Sie etwas aufnehmen, müssen Sie vorher Ihr Aufnahmegerät mit den entsprechenden Ausgängen des AVR verbinden (siehe Abschnitt *Verbindungen herstellen*). Schalten Sie danach das Aufnahmegerät ein, legen Sie ein leeres Medium ein, wählen Sie den korrekten Eingang aus und starten Sie die Aufnahme. Beachten Sie auch das Handbuch des Aufnahmegerätes, bei Fragen zu Aufnahmen mit diesem.

HINWEISE:

- Der AVR wandelt keine digitalen Signale in analoge um.
- HDMI- und Komponenten-Video-Signale lassen sich grundsätzlich nicht aufnehmen.
- Bitte informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden Richtlinien zum Schutz geistigen Eigentums. Das Vervielfältigen geschützten Materials ist gesetzlich untersagt.

Abschlatautomatik (Sleep Timer)

Mit der Abschaltautomatik können Sie den AVR bis zu 90 Minuten eine beliebige Quelle spielen lassen – danach schaltet er sich automatisch aus.

Drücken Sie auf die Sleep-Taste der Fernbedienung und die Zeit, bis der AVR sich ausschaltet, wird im Gerätedisplay und auf dem Bildschirm angezeigt. Bei jedem weiteren Tastendruck verringert sich die Spielzeit um 10 Minuten. Erscheint SLEEP OFF auf dem Bildschirm ist die Abschaltautomatik deaktiviert.

Haben Sie die Abschaltautomatik aktiviert, leuchtet das Display an der Gerätevorderseite nur noch halb so hell.

Betätigen Sie die Sleep-Taste, etwas nachdem die Abschlatzeit gesetzt wurde, zeigt der AVR die restliche Spielzeit an. Betätigen Sie die Taste Sleep erneut, wird die Abschaltzeit verändert.

Zurücksetzen der Fernbedienung

Um die Fernbedienung in den Auslieferungszustand zurückzusetzen, halten Sie gleichzeitig irgendeine Eingangswahltaste der Fernbedienung und die Nummerntaste „0“ gedrückt. Sobald die Indikator-LED orange aufleuchtet, geben Sie den Code „333“ ein. Wenn die LED erlischt, ist die Fernbedienung zurückgesetzt.

Zurücksetzen des AVR

Verhält sich der AVR nach einem Stromausfall nicht wie gewohnt, sollten Sie wie folgt vorgehen: Schalten Sie den Hauptschalter aus und trennen Sie den AVR mindestens 3 Minuten lang vom Stromnetz. Stellen Sie die Stromversorgung wieder her und schalten Sie den Receiver wieder ein. Bleibt das Problem bestehen, müssen Sie den AVR zurücksetzen.

HINWEIS: Beim Zurücksetzen des AVR werden alle Einstellungen einschließlich der Videoauflösung, der Lautsprecher- und Pegel-Einstellungen sowie alle Radio-Senderspeicher gelöscht. Nach dem Zurücksetzen müssen Sie alle Einstellungen erneut vornehmen – konsultieren Sie Ihre Notizen in den Tabellen im Anhang.

Um den AVR zurückzusetzen gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Schalten Sie den AVR in den Standby-Modus (die Betriebsanzeige leuchtet orange).
2. Halten Sie anschließend die Surround-Mode-Kategorie-Taste auf der Gerätefront mindestens 5 Sekunden lang gedrückt, bis die Meldung „RESET“ im Gerätedisplay angezeigt wird.

Sollte auch nach einem Zurücksetzen des Systems der AVR nicht wie gewohnt reagieren, sollten Sie sich an eine autorisierte Harman Kardon Service-Station wenden. Autorisierte Service-Center finden Sie auf unserer Webseite unter www.harmankardon.com

Speicher

Sollte der AVR vom Strom getrennt werden, oder sich ein Stromausfall ereignen, bleiben Ihre Einstellungen bis zu vier Wochen im Speicher erhalten.

Fehlerbeseitigung

Problem	Lösung	Ursache
Gerät lässt sich nicht mit der Power On-Taste einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> Keine Netzspannung. 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie bitte sicher, dass der Netzstecker fest in der Steckdose sitzt. Prüfen Sie nach ob die Steckdose einen eigenen Schalter hat.
Das Gerätedisplay leuchtet auf jedoch ist kein Ton und auch kein Bild zu sehen.	<ul style="list-style-type: none"> Die Kabel an den Eingängen haben Wackelkontakt. Die Stummschaltung (Mute) ist aktiviert. Die Lautstärke ist zu niedrig. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie alle Verbindungs- und Lautsprecherkabel. Drücken Sie auf die Mute-Taste. Drehen Sie die Lautstärke hoch.
Alle Lautsprecher geben keinen Ton von sich; im Display erscheint die Meldung PROTECT.	<ul style="list-style-type: none"> Die Schutzschaltung des AVR hat angesprochen-wahrscheinlich liegt ein Kurzschluss vor. Die Schutzschaltung des AVR hat angesprochen – es liegt ein internes Problem vor. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie alle Lautsprecherkabel nach Kurzschlüssen. Wenden Sie sich an Ihren Harman Kardon Fachhändler.
Kein Ton aus dem Center und den Surround-Lautsprechern.	<ul style="list-style-type: none"> Falscher Surround-Modus Das ankommende Signal ist monoaural. Falsche Konfiguration Programmmaterial ist Stereo 	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie einen anderen Modus aus (nicht Stereo). Mono-Signale enthalten keine Surround-Informationen. Überprüfen Sie die Lautsprecherkonfiguration. Der Surround-Decoder kann aus uncodierten Stereo-Signalen keine Center- oder Surround-Informationen errechnen.
Der AVR reagiert nicht auf Kommandos der Fernbedienung.	<ul style="list-style-type: none"> Die Batterien in der Fernbedienung sind schwach. Sie haben nicht AVR ausgewählt. Der IR-Sensor wird durch Gegenstände blockiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Wechseln Sie die Batterien. Drücken Sie auf die AVR-Taste der Fernbedienung. Stellen Sie bitte sicher, dass der IR-Sensor an der Gerätevorderseite nicht durch Gegenstände blockiert wird.
Der Radioempfang brummt zwischenzeitlich.	<ul style="list-style-type: none"> Lokale Interferenzen 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie den AVR und seine Antenne nicht in der Nähe von Computern, Leuchtstoffröhren, Motoren oder anderen elektrischen Anlagen.
Es ist nicht möglich die Fernbedienung in den Programmiermodus zu versetzen.	<ul style="list-style-type: none"> Die entsprechende Eingangswahltaste wurde nicht lange genug gedrückt gehalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Halten Sie die Eingangswahltaste für mindestens 3 Sekunden gedrückt.

Zusätzliche Informationen zur Fehlerbehebung sowie Infos zur Installation finden Sie im Bereich „Frequently Asked Questions“ unserer Webseite unter www.harmankardon.com.

Technische Daten

Audio-Sektion

Stereo-Ausgangsleistung:	70W pro Kanal, zwei Kanäle angetrieben @ 8 Ohm, 1kHz, <0,9% THD
Mehrkanal-Ausgangsleistung:	70W pro Kanal, zwei Kanäle angetrieben @ 8 Ohm, 1kHz, <0,9% THD
Eingangsempfindlichkeit/ -Impedanz:	200mV/47k Ohm
Rauschabstand (IHF-A):	100dB
Surround-Kanaltrennung:	Dolby Pro Logic/DPLII: 40dB Dolby Digital: 55dB DTS: 55dB
Frequenzbereich (@1W):	10Hz – 130kHz (+0dB/~3dB)
Hochstromfähigkeit (HCC):	±25 Ampere
Übernahmeverzerrungen (TIM):	nicht messbar
Anstiegsgeschwindigkeit:	40V/µsec

UKW-Radio

Frequenzbereich:	87.5 – 108.0MHz
Eingangsempfindlichkeit IHF:	1.3µV/13.2dBf
Rauschabstand (Mono/Stereo):	70dB/68dB
Verzerrungen (Mono/Stereo):	0.2%/0.3%
Kanaltrennung:	40dB bei 1kHz
Trennschärfe (±400 kHz):	70dB
Spiegelfrequenzunterdrückung:	80dB
Zwischenfrequenzunterdrückung:	90dB

MW-Radio

Frequenzbereich:	520 – 1720kHz
Rauschabstand:	45dB
Eingangsempf. (Rahmenantenne):	500µV
Verzerrungen (1 kHz, 50% Mod)	0.8%
Trennschärfe (±10 kHz):	30dB

Video-Sektion

Video-Standard:	PAL
Eingangsspannung/-Impedanz:	1Vp-p/75 Ohm
Ausgangsspannung/-Impedanz:	1Vp-p/75 Ohm
Videobandbreite (Composite):	10Hz – 8MHz (~3dB)
HDMI:	Version 1.4a mit 12-bit Deep Color

Allgemeines Daten

Stromversorgung:	220V -240V Wechselspannung (AC)/ 50Hz-60Hz
Leistungsaufnahme:	<0.5W (standby); 280W maximum
Abmaße (B x H x T)	440mm x 165mm x 435mm (17-5/16" x 6-1/2" x 17-1/8")
Gewicht:	9,1kg (20 lb)

Anhang - Standardeinstellungen, Arbeitsblätter, Produktcodes für die Fernbedienung

Tabelle A1 - Empfohlene Quellenkonfiguration

Gerätetyp	AVR-Eingang	Tonverbindungen	Videoverbindungen
Kabel-TV, Satelliten-TV, HDTV oder eine anderen Komponente, die TV-Inhalte liefert	Video 1	<ul style="list-style-type: none"> • Video 1 Analog Eingang • Optical 1-Eingang (wenn nicht mit HDMI 3 in Benutzung) 	Composite Video 1 Eingang
VCR, DVR, PVR, oder andere Audio/Video-Aufnahmegeräte	Video 2	<ul style="list-style-type: none"> • Video 2 Analog (Eingänge und Ausgänge) • Jeder verfügbare koaxiale oder optische Digitaleingang mit zugehörigem -Ausgang am Quellgerät 	<ul style="list-style-type: none"> • Composite Video 2 Eingang • For recording, use Composite Video 2 Output
DVD Spieler, Blu-ray Disc player	DVD oder HDMI (für Blu-ray Disk)	<ul style="list-style-type: none"> • DVD Analog Inputs • Coax 1 Eingang 	• DVD Component Video Eingang
HDMI-fähige Audio/Video-Geräte wie Disk-Spieler, Spielekonsolen oder sonstige	HDMI 1	• HDMI 1 Eingang	• HDMI 1 Eingang
HDMI-fähige Audio/Video-Geräte wie Disk-Spieler, Spielekonsolen oder sonstige	HDMI 2	• HDMI 2 Eingang	• HDMI 2 Eingang
HDMI-fähige Audio/Video-Geräte wie Disk-Spieler, Spielekonsolen oder sonstige	HDMI 3	• HDMI 3 Eingang	• HDMI 3 Eingang
Tragbare Audio-Geräte	AUX 1 oder AUX 2	• AUX-Eingänge an Gerätefront- und Rückseite	• Nicht nötig
CD-Spieler	CD	<ul style="list-style-type: none"> • CD Analog Eingänge • Jeder verfügbare koaxiale oder optische Digitaleingang 	• Nicht nötig
CD-R, MiniDisc, Kassette	Tape	<ul style="list-style-type: none"> • Tape Analog (Eingänge und Ausgänge) • Jeder verfügbare koaxiale oder optische Digitaleingang • Nutzen Sie den passenden optischen Digitalausgang 	• Nicht nötig

Der AVR ist mit insgesamt drei digitalen Audioeingängen ausgestattet. Es wird empfohlen, die vorgegebenen Zuordnungen von bestimmten Gerätearten zu bestimmten Eingängen zu beachten, da die digitalen Audioeingänge standardmäßig bestimmten Quellgerätearten zugeordnet sind. Sie können jedoch die digitalen Audioeingänge auch anderen Quellen zuordnen. Wenn Sie nicht alle Geräteeingänge verwenden, können Sie einen digitalen Audioeingang, der einer Quellenart zugeordnet ist, die Sie nicht verwenden, einem anderen Gerät zuordnen. Tabelle A1 dient dabei als Richtlinie

Tabelle A2 - Werkseinstellungen der Quellenanschlüsse

Quelle	DVD	HDMI 1	HDMI 2	HDMI 3	Video 1	Video 2	Aux 1	Aux 2	CD	Tape	Tuner	TV
Bezeichnung											TUNER	
Audio Eingang	COAX 1	HDMI	HDMI	HDMI	ANALOG	OPTICAL 1	ANALOG	ANALOG	ANALOG	ANALOG	EINGEB. RADIO	OPTICAL 1
Auto Poll	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	--	OFF
Surround Modus	LOGIC 7 MOVIE	LOGIC 7 MOVIE	LOGIC 7 MOVIE	LOGIC 7 MOVIE	LOGIC 7 MOVIE	LOGIC 7 MOVIE	LOGIC 7 MOVIE	LOGIC 7 MOVIE	LOGIC 7 MOVIE	LOGIC 7 MOVIE	LOGIC 7 MOVIE	LOGIC 7 MOVIE

Tabelle A3 – Werkseinstellung für Lautsprecher/-Kanäle

Quelle	Alle Quellen
Left/Right Speaker	ON
Center Speaker	ON
Surround Speaker	ON
Surround Back Speaker	ON
Subwoofer	ON
Left/Right Speaker Crossover	100Hz
Center Speaker Crossover	100Hz
Surround Speaker Crossover	100Hz
Surround Back Speaker Crossover	100Hz
LFE	PRESENT
Sub Mode	SUB

Tabelle A4 – Einstellungen der Lautsprecher-Entfernungen

Lautsprecher-Positionen	Von Ihnen gemessene Entfernung vom Lautsprecher zur Hörpositon
Front Links	
Center	
Front Rechts	
Surround Rechts	
Surround Links	
Subwoofer	
A/V Synch Delay (Lippensynchr.)	0mS

Tabelle A5 – Zuordnung der Quellgeräte

Quelle	DVD	HDMI 1	HDMI 2	HDMI 3	Video 1	Video 2	Aux 1	Aux 2	CD	Tape	Tuner
Title											EINGEB. RADIO
Video Input											
Component Video Input		N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
Digital Audio Input							N/A	N/A			N/A
Analog Audio Input	DVD				VIDEO 1	VIDEO 2	AUX (FRONT-SEITIG)	AUX (RÜCK-SEITE)	CD	TAPE	TUNER
Auto Poll							N/A	N/A			N/A

Tabelle A6 – Lautsprecher/-Kanal-Einstellungen

	Front-Links	Front-Rechts	Center	Surround-Links	Surround-Rechts	Subwoofer
Anzahl der Lautsprecher	AN					
Übergangsfrequenz						
Entfernung						
Kanal-Lautstärke-Einstellung						

Tabelle A7 – Produktcodes für die Fernbedienung

Quellen-Anschluss	Produkttyp (Vorschlag)	Produktcodes für die Fernbedienung
Video 1	Videorekorder(VCR), PVR, DMC	
Video 2	Kabelreceiver, Satellitenreceiver	
HDMI 1	DVD, Blu-ray Disk-Spieler, VCR/PVR/DMC, Kabel/Satellit	
HDMI 2	DVD, Blu-ray Disk-Spieler, VCR/PVR/DMC, Kabel/Satellit	
HDMI 3	DVD, Blu-ray Disk-Spieler, VCR/PVR/DMC, Kabel/Satellit	
DVD	DVD, Blu-ray Disk-Spieler, VCR/PVR/DMC, Kabel/Satellit	
CD	CD, CD-R	
Tape	Kassette, CD-R	

Tabelle A8 – System-Einstellungen

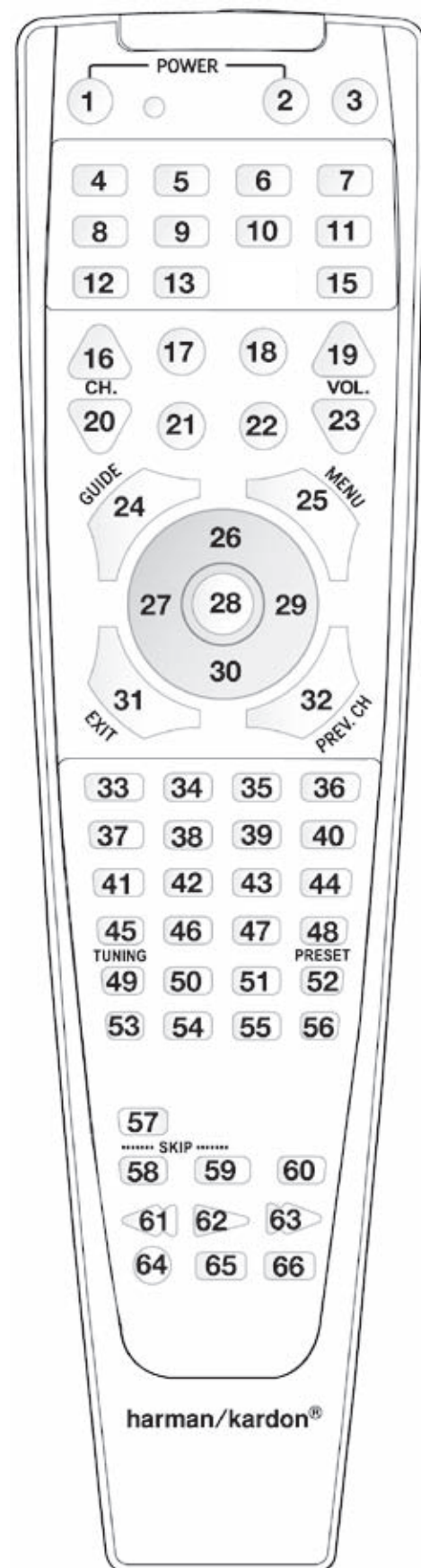
Option	Standardwert	Ihre Einstellung
VFD Fade Time-Out	OFF	
Volume Default	OFF	
Default Vol Set	-25dB	
HDMI Audio to TV	OFF	
Semi-OSD Time-Out	5 Seconds	
Full-OSD Time-Out	20 Seconds	
HDMI Link	OFF	

Tabelle A9 – Surround-Modi

Surround Modus	Beschreibung	Eintreffendes Signal bzw. Datenstrom
Dolby Digital	Liefert bis zu 5 separate Lautsprecherkanäle und einen speziellen Tiefbass-Kanal (Low frequency Effect - LFE)	<ul style="list-style-type: none"> • Dolby Digital 1/0/.0 oder .1, 2/0/.0 oder .1, 3/0/.0 oder .1, 2/1/.0 oder .1, 2/2/.0 oder .1, 3/2/.0 oder .1 • Dolby Digital EX (wiedergegeben in 5.1) • Dolby Digital Plus angeliefert und decodiert über den optischen oder koaxialen Digitaleingang
Dolby Digital Plus	Als eine erweiterte, effizienter codierte Version von Dolby Digital hat Dolby Digital Plus die Kapazität für weitere diskrete Kanäle und für Musik-Streaming aus dem Internet und das alles bei verbesserter Klangqualität. Solches Digitalmaterial wird durch externe, per HDMI angeschlossene Geräte direkt oder als bereits zu Dolby Digital oder PCM decodiertes Signal über die optischen und koaxialen Digitaleingänge angeliefert.	<ul style="list-style-type: none"> • Dolby Digital Plus über HDMI-Verbindung (stehen ausschließlich optische bzw. koaxiale Digitaleingänge zur Verfügung, wandelt das Quellgerät das Signal in Dolby Digital um)
Dolby TrueHD	Dolby True HD ist eine Erweiterung des MLP-Lossless Audio-Tonformates, das für DVD-Audio genutzt wird. Dolby True HD erweitert die in Dolby Digital enthaltenen Optionen, wie der Night-Mode (Nachtmodus) und liefert komplett verlustfreies Soundmaterial, das eine exakte Kopie der Studio-Mastering-Spur ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Blu-ray Disk oder HD-DVD mit Dolby True HD, über HDMI angeliefert
Dolby Digital Stereo	Liefert einen 2-Kanal Downmix eines Dolby Digital-Datenstroms.	<ul style="list-style-type: none"> • Dolby Digital 1/0/.0 oder .1, 2/0/.0 oder .1, 3/0/.0 oder .1, 2/1/.0 oder .1, 2/2/.0 oder .1, 3/2/.0 oder .1 • Dolby Digital EX
Die Gruppe der Dolby Pro Logic II	Dolby Pro Logic II decodiert bis zu 5 diskrete Kanäle mit vollem Frequenzbereich aus entweder Matrix-Surround-codierten Programmen oder herkömmlichen Stereo-Tonquellen. Vier Varianten davon stehen zur Verfügung.	Siehe unten
Dolby Pro Logic II Movie	Eine Variante von Dolby Pro Logic II. Dolby Pro Logic II Movie die für Kino-Soundtracks und TV-Programmmaterial optimiert ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Dolby Digital 2.0 oder 2.1 • Analog (Stereo) • Tuner • PCM (32kHz, 44.1kHz, 48kHz, 96kHz)
Dolby Pro Logic II Music	Eine Variante von Dolby Pro Logic II. Dolby Pro Logic II Music die für die Musikwiedergabe optimiert ist. Dieser Modus erlaubt die Anpassung des Klangfeldes durch drei Variablen: <ul style="list-style-type: none"> • Center Width (Basisbreite): regelt die Wiedergabe von Gesang und Sprache über die drei vorderen Lautsprecher • Dimension: beeinflusst die räumliche Tiefe der Surround-Wiedergabe • Panorama: sorgt für packenden „Rundum-Effekt“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Dolby Digital 2.0 oder 2.1 • Analog (Stereo) • Tuner • PCM (32kHz, 44.1kHz, 48kHz, 96kHz)
Dolby Pro Logic II Game	Ist eine Variante von Dolby Pro Logic II, die die Surroundlautsprecher und den Subwoofer stärker anspricht und dadurch den Zuhörer leichter in das Spiele-Erlebnis eintauchen läßt.	<ul style="list-style-type: none"> • Dolby Digital 2.0 oder 2.1 • Analog (Stereo) • Tuner • PCM (32kHz, 44.1kHz, 48kHz, 96kHz)
Dolby Pro Logic	Hierbei handelt es sich um die ursprüngliche Originalversion von Dolby Pro Logic, das einen Mono-Kanal mit begrenztem Frequenzumfang (max. 7kHz) an die Surround-Kanäle liefert.	<ul style="list-style-type: none"> • Dolby Digital 2.0 oder 2.1 • Analog (Stereo) • Tuner • PCM (32kHz, 44.1kHz, 48kHz, 96kHz)
Harman Virtual Speaker	Simuliert 5.1 Kanäle, wenn nur zwei Lautsprecher vorhanden sind oder ein stärkerer Surround-Effekt gewünscht wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Dolby Digital • Analog (Stereo) • Tuner • PCM (32kHz, 44.1kHz oder 48kHz)

Tabelle A9 – Surround-Modi (Fortsetzung)

Surround Modus	Beschreibung	Eintreffendes Signal bzw. Datenstrom
DTS Digital	Verwendet eine andere Methode zur Codierung/Decodierung als Dolby Digital und bietet auch bis zu fünf eigenständige Hauptkanäle und einen LFE-Kanal.	<ul style="list-style-type: none"> • DTS 1/0/0 oder .1, 2/0/0 oder .1, 3/0/0 oder .1, 3/1/0 oder .1, 2/2/0 oder .1, 3/2/0 oder .1 • DTS-ES Matrix (wiedergegeben in 5.1) • DTS-ES Discrete (wiedergegeben in 5.1)
DTS-HD	DTS-HD ist ein neues High-Definition-Audioformat, das als Ergänzung zum High-Definition-Videoformat von Blu-ray- und HD-DVD-Discs entwickelt wurde. Es wird mithilfe eines DTS-Kerns mit hochauflösenden Erweiterungen übertragen. Auch wenn nur DTS 5.1-Surround-Sound gewünscht wird (oder verfügbar ist, wenn das Multizonensystem verwendet wird), ermöglicht der größere Speicherplatz hochauflösender Discs, das DTS-Audiomaterial mit einer doppelt so hohen Bitrate zu speichern und wiederzugeben als bei DVD-Video-Discs.	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Blu-ray-Disk oder HD-DVD-Discs, codiert in DTS-HD Modi, übertragen über HDMI-Verbindung
DTS-HD Master Audio	DTS-HD Master Audio-Technologie liefert eine bitgenaue Reproduktion der Originalstudioaufnahme in bis zu 7.1 Kanälen und ermöglicht damit eine unglaublich präzise Wiedergabe.	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Blu-ray-Disk oder HD-DVD-Discs, codiert im DTS-HD Master Audio Verfahren, übertragen über HDMI-Verbindung
DTS Stereo	Liefert eine auf 2 Kanäle heruntergerechnete Variante von DTS Digital-Aufnahmen („Downmix“) oder eine matrixcodierte Surround-Wiedergabe.	<ul style="list-style-type: none"> • DTS 1/0/0 oder .1, 2/0/0 oder .1, 3/0/0 oder .1, 3/1/0 oder .1, 2/2/0 oder .1, 3/2/0 oder .1 • DTS 96/24 • DTS-ES Matrix
Die Gruppe der Logic 7 Modi	Eine Eigenentwicklung von HARMAN. Die Logic7-Technologie leitet aus 2-Kanal- und im Matrixverfahren codierten Aufnahmen zusätzliche Informationen für die hinteren Surround-Kanäle ab. Dadurch wird sogar bei der Verwendung 5.1-Kanalsystemen eine präzisere Raumdarstellung mit deutlicheren Bewegungseffekten und einem erweitertem Schallfeld erzielt. Die Logic 7-Technologie nutzt 96-kHz-Verarbeitung und bietet 5.1- und 7.1-Kanalmodi. Es sind drei Varianten verfügbar.	Siehe unten
Logic 7 Movie	Besonders geeignet für Stereo-Quellen, die Dolby Surround- oder Matrix-Informationen enthalten. Im Logic 7 Movie-Modus erhöht sich die Deutlichkeit des Centerkanals.	<ul style="list-style-type: none"> • Analog (Stereo) • Tuner • PCM (32kHz, 44.1kHz, 48kHz, 96kHz)
Logic 7 Music	Der AVR ist werkseitig voreingestellt, bei 2-Kanal-Aufnahmen standardmäßig diesen Modus zu verwenden. Der Logic 7 Music-Modus eignet sich sehr gut zur Wiedergabe herkömmlicher 2-Kanal-Musikaufnahmen.	<ul style="list-style-type: none"> • Analog (Stereo) • Tuner • PCM (32kHz, 44.1kHz, 48kHz, 96kHz)
Logic 7 Game	Verwenden Sie den Logic 7 Game-Modus, um den Sound von Videospielekonsolen noch packender zu erleben.	<ul style="list-style-type: none"> • Analog (Stereo) • Tuner • PCM (32kHz, 44.1kHz, 48kHz, 96kHz)
5-Channel Stereo	Dieser Modus ist besonders geeignet für Feste und Parties. Die Informationen für die linken und rechten Kanal werden sowohl von den Frontlautsprechern, als auch von den Surround-lautsprechern wiedergegeben. Der Center-Lautsprecher gibt eine Mischung aus linkem und rechtem Kanal in Mono wieder.	<ul style="list-style-type: none"> • Analog (Stereo) • Tuner • PCM (32kHz, 44.1kHz, 48kHz, 96kHz)
2-Channel Stereo	Deaktiviert die gesamte Surround-Verarbeitung und gibt ein reines 2-Kanalsignal oder ein auf 2 Kanäle heruntergerechnetes Mehrkanalsignal wieder. Das Signal wird digitalisiert und die Einstellungen der Basskonfiguration werden angewendet, damit ein Subwoofer sinnvoll eingesetzt werden kann.	<ul style="list-style-type: none"> • Analog (Stereo; DSP-Downmix von Mehrkanal-Aufnahmen) • Tuner • PCM (32kHz, 44.1kHz, 48kHz, 96kHz)



Die zu einer Taste gehörenden Funktionen finden Sie in Tabelle A10 "Fernbedienungsfunktionen".

Tabelle A10 – Fernbedienungsfunktionen

Nr.	Tasten-Bezeichnung	AVR-Funktion	DVD	CD/CD-R	Tape	VCR (VID1)	TiVo® (VID1)	DMC (VID 1/ HDMI 1/2/3)	CBL (VID2)	SAT (VID2)	HDMI 1/2/3
01	Power On	Einschalten	Einschalten	Einschalten		Einschalten	Einschalten/Ausschalten	Einschalten	Einschalten	Einschalten	Einschalten
02	Power Off	Ausschalten	Ausschalten	Ausschalten		Ausschalten	TV Power	Ausschalten	Ausschalten	Ausschalten	Ausschalten
03	Mute	Mute	Mute	Mute	Mute	Mute	Mute	Mute	Mute	Mute	Mute
04	AVR	AVR wählen	AVR wählen	AVR wählen	AVR wählen	AVR wählen	AVR wählen	AVR wählen	AVR wählen	AVR wählen	AVR wählen
05	DVD	DVD wählen	DVD wählen	DVD wählen	DVD wählen	DVD wählen	DVD wählen	DVD wählen	DVD wählen	DVD wählen	DVD wählen
06	VID 1 (VCR)	Video 1 wählen	VCR wählen	VCR wählen	VCR wählen	VCR wählen	VCR wählen	VCR wählen	VCR wählen	VCR wählen	VCR wählen
07	HDMI 1	HDMI 1 wählen	HDMI 1 wählen	HDMI 1 wählen	HDMI 1 wählen	HDMI 1 wählen	HDMI 1 wählen	HDMI 1 wählen	HDMI 1 wählen	HDMI 1 wählen	HDMI 1 wählen
08	Tape	Tape wählen	Tape wählen	Tape wählen	Tape wählen	Tape wählen	Tape wählen	Tape wählen	Tape wählen	Tape wählen	Tape wählen
09	CD	CD wählen	CD wählen	CD wählen	CD wählen	CD wählen	CD wählen	CD wählen	CD wählen	CD wählen	CD wählen
10	VID 2 (CBL/SAT)	Video 2 wählen	CBL/SAT wählen	CBL/SAT wählen	CBL/SAT wählen	CBL/SAT wählen	CBL/SAT wählen	CBL/SAT wählen	CBL wählen	SAT wählen	CBL/SAT wählen
11	HDMI 2	HDMI 2 wählen	HDMI 2 wählen	HDMI 2 wählen	HDMI 2 wählen	HDMI 2 wählen	HDMI 2 wählen	HDMI 2 wählen	HDMI 2 wählen	HDMI 2 wählen	HDMI 2 wählen
12	AUX 1	Aux 1 wählen	Aux 1 wählen	Aux 1 wählen	Aux 1 wählen	Aux 1 wählen	Aux 1 wählen	Aux 1 wählen	Aux 1 wählen	Aux 1 wählen	Aux 1 wählen
13*	AUX 2	Aux 2 wählen	Aux 2 wählen	Aux 2 wählen	Aux 2 wählen	Aux 2 wählen	Aux 2 wählen	Aux 2 wählen	Aux 2 wählen	Aux 2 wählen	Aux 2 wählen
15*	HDMI 3	HDMI 3 wählen	HDMI 3 wählen	HDMI 3 wählen	HDMI 3 wählen	HDMI 3 wählen	HDMI 3 wählen	HDMI 3 wählen	HDMI 3 wählen	HDMI 3 wählen	HDMI 3 wählen
16	Sleep/CH+	Sleep-Abschaltfunktion	Audio			Kanal +	Kanal +	Audio	Kanal +	Kanal +	Kanal +
17	Test Tone	Testton						Suchen			
18	AM/FM	Tuner wählen	Tuner wählen	Tuner wählen	Tuner wählen	Tuner wählen	Tuner wählen	Tuner wählen	Tuner wählen	Tuner wählen	Tuner wählen
19	Vol Up	Lautstärke +	Lautstärke +	Lautstärke +		Lautstärke +	Lautstärke +	Titel	Lautstärke +	Lautstärke +	Lautstärke +
20	CH-		Disk-Menü oder Title	CD-R wählen		Kanal -	Kanal -	Info	Kanal -	Kanal -	Kanal -
21	OSD	OSD		Program		OSD	Live TV		OSD	OSD	OSD
22	TV		TV/DVD oder V. Aus	Wahl d. Eingangs		TV/VCR	TV Eingang		TV/CBL	TV/SAT	TV/Video
23	Vol Down	Lautstärke -	Lautstärke -	Lautstärke -		Lautstärke -	Lautstärke -		Lautstärke -	Lautstärke -	Lautstärke -
24	CH./Guide	Kanallautstärke anpassen	Titel- oder Disk-Menü	Wiedergabe fortsetzen			EPG	Disk Menü	Info/EPG	Info/EPG	EPG
25	Speaker Menu	Lautsprecher anpassen	Menü oder Setup	Intro Suche		Menü	Menü	Setup	Menü	Menü	Menü
26	Up	Bewege/regel nach oben	Hoch			Hoch	Hoch	Hoch	Hoch	Hoch	Hoch
27	Left	Bewege/regel nach Links	Links			Links	Links	Links	Links	Links	Links
28	OK	OK	Enter			Enter	Auswählen	Enter	Enter	Enter	Set/Enter
29	Right	Bewege/regel nach Rechts	Rechts			Rechts	Rechts	Rechts	Rechts	Rechts	Rechts
30	Down	Bewege/regel nach Unten	Runter			Runter	Runter	Runter	Runter	Runter	Runter
31	Digital/Exit	Digitaleingang wählen	Öffnen/Schließen				Zurück/Ausgang-Prev	Öffnen/Schließen			
32	Delay/Prev. Ch.	Verzögerung einstellen	Zurück oder Status	Öffnen/Schließen				Status	Vorh Kanal	Vorh Kanal	Vorh Kanal
33	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1
34	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2
35	3	3	3	3		3	3	3	3	3	3
36	4	4	4	4		4	4	4	4	4	4

* HINWEIS: Es gibt keine Taste mit der Nummer 14.

Tabelle A10 – Fernbedienungsfunktionen, Fortsetzung

Nr.	Tasten-Bezeichnung	AVR-Funktion	DVD	CD/CD-R	Tape	VCR (VID1)	TiVo® (VID1)	DMC (VID 1/ HDMI 1/2/3)	CBL (VID2)	SAT (VID2)	HDMI 1/2/3
37	5	5	5	5		5	5	5	5	5	5
38	6	6	6	6		6	6	6	6	6	6
39	7	7	7	7		7	7	7	7	7	7
40	8	8	8	8		8	8	8	8	8	8
41	Tun-M	Suchmodus	Kapitel + oder Zoom	Wiederholen				Zoom			
42	9	9	9	9		9	9	9	9	9	9
43	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0
44	Memory	Speichern	Audio oder Playlist	Zeit				Quelle (nur DMC250)			
45	Tuning Up	Sendersuche aufw.	Nächstes Kapitel	Titel Direktwahl		Abbruch			PPV	Abbruch	
46	Direct	Direkte Eing. der Senderfreq.	Kamerawinkel	Zufällige Wieder- gabe				Kamerawinkel	FAV	FAV	Kamerawinkel/FAV
47	Clear	Löschen	Löschen	Löschen		Löschen	Löschen	Löschen	Bybass	Nächstes	
48	Preset Up	Nächster Sender- speicher	Langsam vor- wärtsspulen	+10					Musik	Alt	
49	Tuning Down	Sendersuche abw.	Vorheriges Kapitel	Track Increment							
50	Tone	Klangeinstellungen						V-aus			
51	RDS	RDS	Nächste Disk	Nächste Disk			Skip	Abspielmodus			
52	Preset Down	Vorheriger Sender- speicher	Langsamer Rücklauf								
53	M1	Makro 1	Makro 1	Makro 1	Makro 1	Makro 1	Makro 1	Makro 1	Makro 1	Makro 1	Makro 1
54	M2	Makro 2	Makro 2	Makro 2	Makro 2	Makro 2	Makro 2	Makro 2	Makro 2	Makro 2	Makro 2
55	M3	Makro 3	Makro 3	Makro 3	Makro 3	Makro 3	Makro 3	Makro 3	Makro 3	Makro 3	Makro 3
56	M4	Makro 4	Makro 4	Makro 4	Makro 4	Makro 4	Makro 4	Makro 4	Makro 4	Makro 4	Makro 4
57	Night	Nachtmodus wählen	Untertitel an/aus	CDP-auswählen				Untertitel			
58	Skip Down	Skip – (DVD)	Ein Schritt –	Skip –		Suche –	Thumbs Down	Skip –	Skip – (DVD)	Skip – (DVD)	
59	Skip Up	Skip + (DVD)	Ein Schritt +	Skip +		Suche +	Thumbs Up	Skip +	Skip + (DVD)	Skip + (DVD)	
60	Dim	Dimmer	Dimmer					Dimmer			
61	Rewind ◀◀	Suche rückw. (DVD)	Suche rückw.	Suche rückw.	Schneller Rücklauf	Schneller Rücklauf	Suche rückw.	Suche rückw.	Suche rückw. (DVD)	Suche rückw. (DVD)	Suche rückw.
62	Play ▶	Wiedergabe (DVD)	Wiedergabe	Wiedergabe	R. Wiedergabe/F. Wiedergabe	Wiedergabe	Wiedergabe	Wiedergabe	Wiedergabe (DVD)	Wiedergabe (DVD)	Wiedergabe
63	FF ▶▶	Suche vorw. (DVD)	Suche vorw.	Suche vorw.	Schneller Vorlauf	Schneller Vorlauf	Suche vorw.	Suche vorw.	Suche vorw. (DVD)	Suche vorw. (DVD)	Suche vorw.
64	Record			Aufnehmen	Aufnehmen/Pause	Aufnehmen	Aufnehmen	Aufnehmen			
65	Stop	Stop (DVD)	Stop	Stop	Stop	Stop	Stop	Stop	Stop (DVD)	Stop (DVD)	Stop
66	Pause	Pause (DVD)	Pause	Pause		Pause	Pause	Pause	Pause (DVD)	Pause (DVD)	Pause

* **HINWEIS:** Es gibt keine Taste mit der Nummer 14.

Hinweis: Wird eine der Tasten zur Wiedergabesteuerung gedrückt, während sich die Fernbedienung gerade im AVR oder Video2-Modus befindet, wechselt die Fernbedienung automatisch in den DVD-Modus und die Tasten werden den DVD-Spieler steuern. Drücken Sie anschließend wieder eine Taste des ursprünglichen Modus (z.B. die Lautstärketasten für den AVR) kehrt die Fernbedienung in den ursprünglichen Modus zurück. Für weitere Informationen dazu lesen Sie "Geräteübergreifende Programmierung" auf Seite 22.

Tabelle A11 - Produktcodes für die Fernbedienung: TV

TV-Hersteller/-Marke	Codenummer für die Fernbedienung
ADMIRAL	192
ANAM	045 106 109 112 122
AOC	037 122 123 128
AUDIOVOX	012
BLAUPUNKT	084
BROKSONIC	205 206
CITIZEN	045 123 128 132
CONTEC	045
CRAIG	045 157 158 159
CROWN	045 132
CURTIS MATHES	123 128 132
DAEWOO	045 087 102 105 106 108 111 114 116 119 127 128 132
DAYTRON	128 132
DYNATECH	063
DYNEX	014
ELECTROHOME	115 132
EMERSON	045 123 128 132 139 157 158 159 162 205
FUNAI	045
FUJITSU	041 042
FUTURETECH	045
GE	029 087 121 123 128 133 145 159 163
GRUNDIG	193
HALLMARK	128
HARMAN KARDON	201
HITACHI	123 128 132 144 147
HYTEK	016
INKEL	120
JC PENNEY	115 123 128 132 145
JENSEN	019
JVC	079 087 134
KEC	045
KLH	006

TV-Hersteller/-Marke	Codenummer für die Fernbedienung
KTV	045 123 132 162
LG/GOLDSTAR	002 013 101 110 122 128 132
LLOYTRON	172 173
LODGENET	069
LXI	077 145 148
MAGNAVOX	030 040 123 128 132 145 148
MARANTZ	115 123 148
MEMOREX	069 128
METZ	084
MGA	115 123 128
MITSUBISHI	077 115 123 128 160 167 168
MTC	175 176
NATIONAL	148 177 179 180 181 182
NEC	010 115 121 123 125
OLEVIA	007
OPTONICA	007
ORION	207 208 209 210 211
PANASONIC	087 148 169
PHILCO	045 115 123 128 132 148
PHILIPS	033 034 035 036 123 128 132 145 148
PIONEER	024 123 128
POLAROID	003 004 005 006 043
PORTLAND	128 132
PROSCAN	133
PROTON	008 059 122 128 132 165
QUASAR	032 087
RADIO SHACK	045 128 132 180 196 197
RCA	021 115 123 128 133 145 161 163
REALISTIC	045 167 196
RUNCO	044 046 152 153
SAMPO	059 123 128
SAMSUNG	020 022 124 128 132 145

Tabelle A11 – Produktcodes für die Fernbedienung: TV -Fortsetzung

TV-Hersteller/-Marke	Codenummer für die Fernbedienung
SANYO	026 054
SCOTT	045 128 132
SEARS	128 132 145
SHARP	077 128 132
SIEMENS	084
SIGNATURE	069
SONY	028 031 117 130 136 194 212
SOUNDESIGN	045 128
SYLVANIA	025 123 128 145 148
SYMPHONIC	184
TANDY	077
TATUNG	063
TECHNICS	181
TECHWOOD	128
TEKNIKA	045 069 115 123 128 132
TELERENT	069
TERA	156
THOMSON	190 191
TIVO	051 052 und siehe Tabelle A12
TMK	128
TOSHIBA	063 129 202
TOTEVISION	132
VIDEO CONCEPTS	160
VIDTECH	128
VIEWSONIC	011 038 039 047
VIZIO	001 002
WARDS	069 128 132 148
WESTINGHOUSE	017 018 023
YAMAHA	123 128
YORK	128
ZENITH	069 090

Tabelle A12 - Produktcodes für die Fernbedienung: VCR (Videorekorder)

VCR-Hersteller/-Marke	Codenummer für die Fernbedienung
AIWA	040
AKAI	048 108 109 126
APPLE TV	016
AUDIO DYNAMICS	018 048
BROKSONIC	110 147
CANON	135 140
CAPEHART	094
CITIZEN	134
CRAIG	045 116
DAEWOO	017 094 104
DAYTRON	094
DBX	018 048
DYNATECH	040
EMERSON	013 040 042 110 112
FISHER	017
FUNAI	040
GE	076 095 124
HARMAN KARDON	002 003 018 049
HITACHI	040 048
JC PENNEY	018 045
JENSEN	048
JVC	018 048 111 132
KENWOOD	020 048
LG/GOLDSTAR	018 107
LLOYD	040
LXI	020 040
MAGNAVOX	040
MARANTZ	018
MEMOREX	017 020 040 052 053 054 076 142
MGA	049
MITSUBISHI	049 131
MULTITECH	040

**Tabelle A12 - Produktcodes für die Fernbedienung:
VCR (Videorekorder) -Fortsetzung**

VCR-Hersteller/-Marke	Codenummer für die Fernbedienung
SYLVANIA	040
SYMPHONIC	040
TANDY	017 040
TEAC	040 048
TEKNIKA	040
THOMAS	040
TiVo	004 005 006 007 008 009 011 012
TMK	013
TOSHIBA	112 155
TOTEVISION	045
UNITECH	045
VECTOR RESEARCH	018
VIDEO CONCEPTS	018 040
VIDEOSONIC	045
WARDS	040 045 112
YAMAHA	018 040 048
ZENITH	040 050 076 083

Tabelle A13 - Produktcodes für die Fernbedienung: CD-Spieler

CD-Spieler-Hersteller/-Marke	Codenummer für die Fernbedienung
ADCOM	063 069
AIWA	072 111 118 156 170
AKAI	050 177 184
AUDIO TECHNICA	053
AUDIOACCESS	125
AUDIOFILE	211
BSR	044
CALIFORNIA AUDIO	109
CAPETRONIC	070
CARRERA	087
CARVER	136 140 141 143 144 145 185 186
CASIO	117 166

**Tabelle A13 - Produktcodes für die
Fernbedienung: CD-Spieler -Fortsetzung**

CD-Spieler-Hersteller/-Marke	Codenummer für die Fernbedienung
CLARINETTE	166
DENON	187 188 213
EMERSON	052 093 108
FISHER	055 095
FUNAI	126
GE	164
HAITAI	099 214
HARMAN KARDON	001 002 025 054 190
HITACHI	093
INKEL	216
JC PENNEY	098 147
JENSEN	153
JVC	176 195 196
KENWOOD	030 062 078 079 148 151 176 178 181
LG/GOLDSTAR	016 087
LOTTE	108
LUXMAN	077 102
LXI	164
MAGNAVOX	039 113
MARANTZ	058 084 191 192 193
MCINTOSH	194
MCS	080 098
MITSUMI	152
MODULAIRE	166
NAD	013 074 197 198
NAKAMICHI	199 200 201
NEC	069
NIKKO	053 055
ONKYO	037 038 045 046 171 175 202 203
OPTIMUS	065 089 091 092 099 104 212
PANASONIC	075 109 119 158 183 204
PHILIPS	039 138 149 209
PIONEER	071 094 100 112 123 131 161 162 215

Tabelle A13 - Produktcodes für die Fernbedienung: CD-Spieler -Fortsetzung
CD-Spieler-Hersteller/-Marke Codenummer für die Fernbedienung

PROTON	210
RADIO SHACK	126 166 213
RCA	024 081 093 150
REALISTIC	058 093 095 104 105 108 164 166
SANSUI	047 081 134 157 172
SANYO	033 082 095
SCOTT	108
SHARP	058 105 114 151 159 167 180 181
SHERWOOD	003 041 058 105 133
SONY	103 115 116 118 132 139 163 205 206 207 208 212 217
SOUNDSTREAM	124
SYMPHONIC	059 110
TAEKWANG	177
TEAC	011 058 085 086 106 107 110 121 137 146 154
THETA DIGITAL	039
TOSHIBA	013 074 097 151 155 173
VECTOR RESEARCH	087
VICTOR	120 130
WARDS	095
YAMAHA	019 031 053 061 135 169
YORK	166

Tabelle A14 - Produktcodes für die Fernbedienung: DVD-Spieler

DVD-Spieler-Hersteller/-Marke	Codenummer für die Fernbedienung
APEX DIGITAL	061
DENON	019 020 051
GE	004 103
HARMAN KARDON	001 002 003
JVC	006
LG/GOLDSTAR	005 010 055 064 066
MAGNAVOX	056
MARANTZ	059

Tabelle A14 - Produktcodes für die Fernbedienung: DVD-Spieler -Fortsetzung
DVD-Spieler-Hersteller/-Marke Codenummer für die Fernbedienung

MITSUBISHI	023
NAD	062
ONKYO	009 048
PANASONIC	008 024 030 044
PHILIPS	016 056
PIONEER	018 027 041 065
PROCEED	060
PROSCAN	004 103
RCA	004 103
SAMSUNG	017 053 054
SHARP	028
SONY	011 012 015 043 045
THOMSON	004 103
TOSHIBA	009 058 067
YAMAHA	030 063
ZENITH	005 055 064

TabTabelle A15 - Produktcodes für die Fernbedienung: SAT-Empfänger
SAT-Empf.-Hersteller/-Marke Codenummer für die Fernbedienung

BIRDVIEW	425
CHANNEL MASTER	320 321 325 361
CHAPARRAL	315 316 451
CITOH	360
DIRECTV	309 310 314
DISH NETWORK	364
DRAKE	313 317 318 413 481
DX ANTENNA	331 352 379 483
ECHOSTAR	364 395 397 452 453 463 477 478 484 485
ELECTRO HOME	392
FUJITSU	324 329 334
GENERAL INSTRUMENT	303 311 323 365 403 454 468 474
HITACHI	304 455
HOUSTON TRACKER	463

**Tabelle A15 - Produktcodes für die Fernbedienung:
SAT-Empfänger -Fortsetzung**

SAT-Empf.-Hersteller/-Marke	Codenummer für die Fernbedienung
HUGHES	305 306 437 489
JANIEL	366
JERROLD	454 468 484
LEGEND	453
MACOM	317 365 369 370 371
MAGNAVOX	461 473
MEMOREX	453
MITSUBISHI	307
MOTOROLA	312 319
NEXTWAVE	423
NORSAT	373
OPTIMUS	466
PACE	328 487
PANASONIC	353 366 457 469
PANSAT	420
PERSONAL CABLE	418
PHILIPS	375
PICO	407
PRESIDENT	381 404
RCA	301 358 439 458 465 490
REALISTIC	349 480
SAMSUNG	322 326 442
SATELLITE SERVICE CO	335 388
SCIENTIFIC ATLANTA	339 356
SONY	362 405
STAR CHOICE DBS	459
STARCAST	347
SUPER GUIDE	327 423
TELECOM	330 333 390 391 393 409
TOSHIBA	302 426 460 461 462 470
UNIDEN	323 332 348 349 350 351 354 355 381 383 389 403 466 479 480
ZENITH	359 384 385 387 394 419 488

**Tabelle A16 - Produktcodes für die
Fernbedienung: Kassettendecks**

Kassetten-Deck- Hersteller/-Marke	Codenummer für die Fernbedienung
HARMAN KARDON	001

**Tabelle A17 - Produktcodes für die
Fernbedienung: Kabel-Empfänger**

Kabel-Empf.-Hersteller/- Marke	Codenummer für die Fernbedienung
ABC	001 011
ALLEGRO	111
AMERICAST	212
ARCHER	112
BELCOR	113
CABLE STAR	033 113
CITIZEN	111
COMCAST	007
DIGI-LINK	114
EAGLE	186
EASTERN	066 070
EMERSON	112
GENERAL INSTRUMENT	001 011 017 096 097 210
GC ELECTRONICS	113
GEMINI	032 060
HAMLIN	056 099 100 101 117 175 208
HITACHI	001 188
JASCO	111
JERROLD	001 002 011 017 073 096 097 162 188 210
LINSAY	118
MACOM	191
MAGNAVOX	017 019 068
MOVIE TIME	035 039
NSC	035 190
OAK	197 220
PACE	179
PANASONIC	053 176 177 189 214
PANTHER	114

**Tabelle A17 - Produktcodes für die Fernbedienung:
Kabel-Empfänger -Fortsetzung**

Kabel-Empf.-Hersteller/- Marke	Codenummer für die Fernbedienung
PHILIPS	013 019 020 085 090
PIONEER	001 041 119 171 209 215 216
RADIO SHACK	111 112 213
RCA	053 214
RECOTON	116
REGAL	056 099 100 101 208
REMBRANDT	032
SAMSUNG	003 072 186
SCIENTIFIC ATLANTA	183 203 221 222
SEAM	121
SIGNATURE	001 188
SPRUCER	053 081 177 189
STARCOM	002 011 163
STARGATE	120
TANDY	024
TELECAPATION	028
TEXSCAN	036
TFC	122
TIVO	029 030 und siehe Tabelle A12
TOCOM	170 205
UNITED CABLE	011
UNIVERSAL	033 034 039 042 113
VIDEOWAY	124 211
VIEWSTAR	019 025 053 086 089 190
ZENITH	065 125 211 219



HARMAN

HARMAN Consumer, Inc.
8500 Balboa Boulevard, Northridge, CA 91329 USA

Harman Deutschland GmbH
Hünderstraße 1, 74080 Heilbronn

© 2011 HARMAN International Industries, Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.

Harman Kardon und Logic 7 sind Marken der Harman International Industries, Incorporated, eingetragen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Apple, iPhone, iPod, iPod touch, iPod nano und iPod classic sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Blu-ray Disc ist eine eingetragene Marke der Blu-ray Disc Association.

CEA ist eine eingetragene Marke der Consumer Electronics Association.

Hergestellt in Lizenz der Dolby Laboratories. „Dolby“, „ProLogic“, das Doppel-D-Symbol und "Pro Logic" sind eingetragene Marken der Dolby Laboratories. MLP Lossless ist eine Marke der Dolby Laboratories.

Hergestellt unter Lizenz durch Verwendung der US-Patente 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,226,616; 6,487,535; 7,003,467 sowie anderer in den USA und weltweit eingetragener bzw. ausstehender Patente. DTS ist eine eingetragene Handelsmarke und DTS logos, Symbol, DTS-HD und DTS-HD Master Audio sind Handelsmarken von DTS, Inc. © 1996-2007 DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

HDMI, das HDMI Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC, eingetragen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

TiVo ist eine eingetragene Marke von TiVo Inc.

Alle Leistungsmerkmale und technischen Daten sowie die äußere Gestaltung können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

harman/kardon
by HARMAN

www.harmankardon.com

